

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	LIX
Literaturverzeichnis	LXVII
Einführung (§ 1)	1
Kapitel I. Im Vorfeld der Insolvenz (§§ 2, 3)	35
Kapitel II. Das Insolvenzeröffnungsverfahren (§§ 4–16)	119
Kapitel III. Das eröffnete Insolvenzverfahren (§§ 17–75)	425
1. Abschnitt. Die Verfahrensbeteiligten (§§ 17–23)	425
2. Abschnitt. Die Insolvenzmasse (§§ 24–29)	511
3. Abschnitt. Rechtsfolgen der Insolvenzeröffnung im Allgemeinen (§§ 30, 31)	538
4. Abschnitt. Auswirkungen der Insolvenzeröffnung auf Prozesse und Zwangsvollstreckungen (§§ 32, 33)	570
5. Abschnitt. Gegenseitige Verträge (§§ 34–38)	651
6. Abschnitt. Aussonderung, Abrechnung, Aufrechnung (§§ 39–45)	733
7. Abschnitt. Insolvenzanfechtung (§§ 46–52)	931
8. Abschnitt. Die Befriedigung der Massegläubiger (§§ 53–60)	1115
9. Abschnitt. Die Befriedigung der Insolvenzgläubiger (§§ 61–65)	1140
10. Abschnitt. Das Insolvenzplanverfahren (§§ 66–73)	1179
11. Abschnitt. Die Beendigung des Insolvenzverfahrens (§§ 74, 75)	1259
Kapitel IV. Restschuldbefreiung (§§ 76–80)	1278
Kapitel V. Verbraucherinsolvenzverfahren (§§ 81–85)	1405
Kapitel VI. Eigenverwaltung des Schuldners (§§ 86–90)	1465
Kapitel VII. Besonderheiten der Gesellschaftsinsolvenz (§§ 91–96)	1561
Kapitel VIII. Die Stellung der Banken (§§ 97–103)	2006
Kapitel IX. Arbeitsrecht und Insolvenz (§§ 104–110)	2102
Kapitel X. Die Nachlassinsolvenz (§§ 111–119)	2452
Kapitel XI. Steuerrecht (§§ 120–126)	2518
Kapitel XII. Insolvenzstrafrecht (§ 127)	2570
Kapitel XIII. Kosten der Insolvenz (§§ 128, 129)	2628
Kapitel XIV. Internationales Insolvenzrecht (§§ 130–136)	2668
Sachregister	2847

Inhaltsverzeichnis

§ 1. Einführung

I. Geschichte des Insolvenzrechts	7
1. Römisches Recht	7
2. Entwicklung des neuzeitlichen Konkursrechts	7
3. Die Konkursordnung von 1877	9
4. Funktionswandel und Funktionsverlust des Konkursverfahrens	10
II. Die Insolvenzordnung von 1999	14
1. Vorschläge für eine große Insolvenzrechtsreform	14
2. Die Entwürfe zur InsO	14
III. Funktionswandel und Funktionsverlust des Konkurses	15
1. Einheitliche Verfahrensordnung	15
2. Marktkonformität	16
3. Haftungsrecht, kein Gesellschaftsrecht	16
4. Eröffnungsgründe	17
5. Massesicherung	18
6. Insolvenzverwalter	19
7. Gläubigergleichbehandlung, keine Insolvenzvorrechte	20
8. Insolvenzarbeitsrecht	21
9. Mobiliarsicherheiten und Aufrechnungsvereinbarungen	21
10. Gläubigerautonomie	22
11. Insolvenzplan	22
12. Restschuldbefreiung, Verbraucherinsolvenz	23
13. Wirtschaftliche Bedeutung von Insolvenzen	23
IV. Reformen der Insolvenzordnung der ersten zehn Jahre	23
1. Änderung der Insolvenzordnung 2001	23
2. Privilegierung kollektiver Zahlungssysteme	24
3. Internationales Insolvenzrecht	24
4. Vereinfachung des Insolvenzverfahrens 2007	24
5. Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts (MoMiG)	24
6. Neufassung des Überschuldungsbegriffs	25
V. Reformen seit 2009 und offene Reformvorhaben	25
1. Gesetz zur Erleichterung der Unternehmenssanierung (ESUG)	25
2. Restschuldbefreiung und Verbraucherinsolvenz	27
3. Neuregelung der Konzerninsolvenz	29
4. Schutz gegen Banken- und Versicherungsinsolvenzen	30
5. Weitere Reformanliegen	32
VI. Europäisches und internationales Insolvenzrecht	32
1. Das geltende Regelwerk	32
2. Reform des europäischen Insolvenzrechts	32
VII. Ausblick	33

Kapitel I. Im Vorfeld der Insolvenz

§ 2. Die Krise

I. Zum Begriff „Krise“	41
II. Erkennung sich anbahnender Krisen	42
1. Auf Jahresabschluss-Daten gestützte Kennzahlen	44
2. Cashflow-Konzeptionen	57
3. Rentabilitäten und Krisenerkennung	63
4. Residualgewinne und Krisenerkennung	67
III. Ergebnisse	76

§ 3. Außergerichtliche Sanierungsentscheidungen

I. Einführung	77
II. Hintergrund: Regelungen der InsO	80
III. Anstoß zu Verhandlungen	82
1. Kreditgeber als Impulsgeber	82
2. Eigeninteresse und Verhandlungseintritt	91
VI. Sanierungskredite	92
1. Übersicht	92
2. Mögliche Vorteile „verdeckter“ Sanierungen	93
3. Verhalten der Bank als Kreditgeber und Rechtsprechung	93
4. Gesellschafterdarlehen und Sanierung	96
V. Gewinnung von Eigenkapital	101
1. Ausgangslage	101
2. Hintergrund 1: Zeitdruck	101
3. Hintergrund 2: Schutzschirmverfahren und ESUG	105
4. Kapitalerhöhung und Kapitalschnitt	108
5. Umwandlung von Forderungen in Beteiligungen	108
VI. Stundung, Verzicht auf Zinszahlungen, Forderungsverzicht	112
VII. Besserungsscheine und Wandelgenussrechte	114
1. Besserungsscheine	114
2. Wandelgenussrechte	117
VIII. Einige Folgerungen	118

Kapitel II. Das Insolvenzeröffnungsverfahren

§ 4. Der Insolvenzeröffnungsantrag als Entscheidungsprozess für Gläubiger und Schuldner

I. Das Insolvenzverfahren als Antragsverfahren	124
II. Die wirtschaftliche Krise als Vorphase der Insolvenzreife	125
III. Vor- und Nachteile des Insolvenzverfahrens	125
1. Vor- und Nachteile für den Gläubiger als Antragsteller	126
2. Vor- und Nachteile des Eigenantrags eines Schuldners	135
IV. Der Entscheidungsprozess „Gerichtliches Verfahren oder Außergerichtlicher Vergleich?“	137
1. Analyse der Unternehmenssituation	137
2. Mediation als alternative Form der Insolvenzbewältigung	139

§ 5. Die Insolvenzfähigkeit des Schuldners

I. Der Begriff der Insolvenzfähigkeit	140
II. Insolvenzfähigkeit von natürlichen Personen	142
III. Insolvenzfähigkeit juristischer Personen	142
IV. Insolvenzfähigkeit des nicht rechtsfähigen Vereins	143
V. Insolvenzfähigkeit einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit	143
VI. Insolvenzfähigkeit des Nachlasses	144
VII. Insolvenzfähigkeit des Gesamtguts einer fortgesetzten Gütergemeinschaft	144
VIII. Insolvenzfähigkeit von Vor- und Nachgesellschaften	144
1. Insolvenzfähigkeit der Vorgründungsgesellschaft	144
2. Insolvenzfähigkeit der Vorgesellschaft	145
3. Insolvenzfähigkeit von Nachgesellschaften	145
4. Insolvenzfähigkeit sonstiger Vermögensmassen	147
5. Insolvenzfähigkeit bei Verschmelzung und Umwandlung	148
IX. Insolvenzunfähigkeit	149
1. Insolvenzunfähigkeit des Bundes und der Länder	149
2. Insolvenzunfähigkeit bestimmter juristischer Personen des öffentlichen Rechts	150
3. Insolvenzunfähigkeit der WEG	150
4. Sonstige insolvenzunfähige Institutionen	151
X. Örtliche Zuständigkeit und Zuständigkeitserschleichung	152

§ 6. Die Insolvenzgründe als Verfahrensauslöser

I. Der Insolvenzgrund als Rechtfertigung von Eingriffen in das Schuldnervermögen und in Gläubigerpositionen	153
II. Zahlungsunfähigkeit	154
1. Der Begriff	154
2. Die Feststellung der Zahlungsunfähigkeit	158
III. Drohende Zahlungsunfähigkeit	159
1. Der Begriff der drohenden Zahlungsunfähigkeit	159
2. Die Feststellung der drohenden Zahlungsunfähigkeit	161
IV. Überschuldung	163
1. Die Überschuldung als Insolvenzgrund	163
2. Anwendungsbereich	166
3. Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit	166
4. Die Überschuldungsprüfung	166
V. Der Überschuldungsstatus	169
1. Aktivposten des Überschuldungsstatus	170
2. Passivposten des Überschuldungsstatus	172
3. Besonderheiten bei der GmbH & Co KG	176

§ 7. Die Rechtsfolgen eines Insolvenzgrundes bei beschränkt haftenden Gesellschaften des Handelsrechts und sonstigen juristischen Personen oder Nachlässen

I. Allgemeines	177
II. Die Insolvenzantragspflicht	178
1. Grundsätzliches	178
2. § 15 a InsO	178
3. Besondere Insolvenzantragspflichten	182
4. Führungslosigkeit	183
5. Vor- und Nachgesellschaften	185
III. Die Rechtsfolgen einer schuldhaften Verletzung der Insolvenzantragspflicht	185
1. Die privatrechtlichen Sanktionen	185
2. Die strafrechtliche Verantwortung antragspflichtiger Organe	189
IV. Die Aufklärungspflicht gegenüber Geschäftspartnern	190
V. Die Informations- und Sanierungspflicht organschaftlicher Vertreter gegenüber der Gesellschaft	191
VI. Strafbare Bankrotthandlungen	192
1. Bankrott	193
2. Gläubiger- und Schuldnerbegünstigung	195
3. Sonstige Insolvenzdelikte	196
VII. Umgründung und Niederlegung von Ämtern in der Unternehmenskrise	197
1. Umgründung und Umwandlung	197
2. Amtsniederlegung durch organschaftliche Vertreter nach Eintritt der Insolvenzreife	197

§ 8. Das Insolvenzantragsrecht

I. Eröffnungsantragsrecht des Schuldners	200
1. Natürliche Personen	200
2. Personengesellschaften	202
3. Kapitalgesellschaft & Co.	202
4. Juristische Personen	203
5. Rechtsträger mit ausländischem Gesellschaftsstatut	205
6. Fehlerhaft bestellte organschaftliche Vertreter	206
7. Faktische Geschäftsführer	207
8. Führungslose Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit	207
9. Antragsrecht bei drohender Zahlungsunfähigkeit und beim Insolvenzplan	208
10. Antragsrecht bei Kredit- Finanzdienstleistungs- und Versicherungsunternehmen ..	208

II. Eröffnungsantragsrecht des Gläubigers	208
1. Grundsatz: Insolvenzgläubiger	208
2. Auswechseln und Nachschieben von Forderungen	209
3. Dinglich gesicherte Gläubiger	209
4. Bedingte oder nicht fällige Forderungen	209
5. Beschränkung der Einziehungsbefugnis (Verpfändung, Beschlagnahme uä)	210
6. Befreiungsanspruch bei Mithaftung	210
7. Arbeitnehmer, Betriebsrentner	211
8. Träger der Insolvenzversicherung für Arbeitsentgelt und Betriebsrenten	211
9. Öffentlich-rechtliche Gläubiger	211
10. Verzicht des Gläubigers auf das Antragsrecht	211
III. Antragsrecht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	212
IV. Antragsrecht der Aufsichtsbehörden der Krankenkassen	212
V. Antragsrecht des ausländischen Insolvenzverwalters	213
VI. Nachträglicher Wegfall des Antragsrechts	213
1. Grundsatz	213
2. Eigenantrag	213
3. Gläubigerantrag	213
4. Wegfall nach Verfahrenseröffnung	214
VII. Haftung des Antragstellers bei unberechtigter Antragstellung	214
1. Haftung beim Gläubigerantrag	214
2. Haftung beim Eigenantrag	215
§ 9. Form und Inhalt des Eröffnungsantrags	
I. Allgemeine Anforderungen an den Antrag	217
1. Form des Antrags	217
2. Bezeichnung der Parteien	218
3. Antragsziel	218
4. Bezeichnung der Verfahrensart	219
5. Darlegung der internationalen und örtlichen Zuständigkeit	219
6. Unzulässigkeit von Bedingungen	219
II. Antragstellung durch Bevollmächtigte	220
1. Prokura, Handlungsvollmacht, Generalvollmacht beim Eigenantrag	220
2. Verfahrensbevollmächtigte	221
III. Besonderheiten beim Eigenantrag	223
1. Notwendigkeit einer Antragsbegründung	223
2. Darstellung des Eröffnungsgrundes (Finanz- und Vermögenslage)	223
3. Natürliche Personen	225
4. Juristische Personen, Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit	225
IV. Besonderheiten beim Gläubigerantrag	226
1. Rechtliches Interesse des Gläubigers	226
2. Vorherige Antragstellung (§ 14 I 2)	228
3. Glaubhaftmachung der Forderung	237
4. Glaubhaftmachung des Eröffnungsgrundes	239
5. Glaubhaftmachung der vorherigen Antragstellung (§ 14 I 3)	241
V. Eröffnungsanträge öffentlich-rechtlicher Gläubiger	242
1. Grundsätze	242
2. Glaubhaftmachung der Forderung	242
3. Glaubhaftmachung des Eröffnungsgrundes	244
§ 10. Antragsrücknahme und Erledigungserklärung	
I. Antragsrücknahme	245
1. Allgemeines	245
2. Rücknahmebefugnis beim Eigenantrag	246
3. Zeitliche Beschränkung	247
4. Folgen der Rücknahme	248
5. Kosten	249

II. Erledigungserklärung	249
1. Allgemeines	249
2. Kein Widerspruch des Schuldners	250
3. Widerspruch des Schuldners	251
III. Rechtsmissbrauch	252
IV. Kosten des vorläufigen Insolvenzverwalters bei Antragsrücknahme oder Erledigungserklärung	253
1. Allgemeines	253
2. Rechtslage bis zum 1.3.2012	253
3. Rechtslage nach Inkrafttreten des § 26a (ESUG)	254
4. Rechtslage ab dem 1.7.2014	255
 § 11. Das Verfahren beim Eigenantrag des Schuldners	
I. Prüfung der Zulässigkeit des Antrags	257
1. Prüfungsgegenstand	257
2. Zweitanträge	258
3. Zwischenverfügung des Gerichts	258
4. Verbraucherinsolvenz	259
5. Feststellung der Zulässigkeit	259
6. Hinweis auf Restschuldbefreiung	259
7. Hinweis auf Stundung der Verfahrenskosten	260
II. Anhörung weiterer Antragsberechtigter aus der Sphäre des Schuldners	260
1. Juristische Personen, Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit	260
2. Nachlassinsolvenz, Gesamtgutinsolvenz	261
III. Gerichtliche Ermittlungen zur Vorbereitung der Eröffnungsentscheidung	261
IV. Tod des Schuldners während des Eröffnungsverfahrens	261
 § 12. Das Verfahren beim Gläubigerantrag	
I. Allgemeines	263
II. Prüfung der Zulässigkeit des Antrags	264
1. Prüfungsgegenstand	264
2. Zwischenverfügung des Gerichts	264
3. Vorläufige Feststellung der Zulässigkeit (sog Zulassung)	264
4. Parallelanträge	265
5. Zweitanträge	265
III. Anhörung des Schuldners	266
1. Gewährung des rechtlichen Gehörs	266
2. Anzuhörende Personen	266
3. Zustellung des Antrags	268
4. Art und Themen der Anhörung	268
5. Unterlassung der Anhörung	269
6. Hinweispflicht zur Restschuldbefreiung bei natürlichen Personen	270
IV. Schutzschrift	271
V. Reaktionen des Schuldners	271
1. Bestreiten allgemeiner Zulassungsvoraussetzungen	271
2. Bestreiten der Forderung	272
3. Bestreiten des Eröffnungsgrundes	274
4. Zahlungen an den Gläubiger	275
5. Ankündigung von Zahlungen	275
VI. Weiterer Gang des Verfahrens	275
VII. Kostenentscheidung nach Erfüllung der Forderung (§ 14 III)	276
VIII. Tod des Schuldners während des Eröffnungsverfahrens	278
 § 13. Die Aufklärung der sachlichen Eröffnungsvoraussetzungen	
I. Feststellung der Eröffnungsgründe und der Kostendeckung	279
1. Amtsermittlungen	279

2. Unanfechtbarkeit von Beweisurteilungen	280
3. Eröffnungsverfahren als Eilverfahren	280
4. Zulässige Beweismittel	281
5. Beauftragung eines Sachverständigen	281
II. Auskunft- und Mitwirkungspflicht des Schuldners	281
1. Voraussetzungen	282
2. Auskunftspflicht	282
3. Unterstützungspflicht	283
4. Bereitschaftspflicht	284
5. Verpflichtete Personen	284
6. Zwangsmittel, sonstige Sanktionen, Restschuldbefreiung	284
III. Rechtliches Gehör zum Ermittlungsergebnis	285
1. Anhörung bei Eröffnungsreife	285
2. Anhörung vor Ablehnung der Eröffnung	286
IV. Akteneinsicht und Sachstandsankünfte im Eröffnungsverfahren	286
 § 14. Einstweilige Maßnahmen des Insolvenzgerichts	
I. Das Regelungsziel der §§ 21, 22 InsO	288
II. Allgemeine Voraussetzungen für die Anordnung von Sicherungsmaßnahmen	289
1. Zulässigkeit und „Zulassung“ des Insolvenzantrages?	289
2. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	290
III. Inhalt und Wirkungen der Sicherungsmaßnahmen	291
1. Der Regelungsgehalt der §§ 21, 22 InsO	291
2. Die Unwirksamkeit anordnungswidriger Rechtshandlungen	291
3. Sofortige Beschwerde und Aufhebung von Sicherungsmaßnahmen	294
IV. Die Sicherungsmaßnahmen im Einzelnen	298
1. Die Bestellung eines vorläufigen Insolvenzverwalters	298
2. Die Einsetzung eines vorläufigen Gläubigerausschusses	302
3. Die Anordnung eines Verfügungsverbots	303
4. Die Anordnung eines Zustimmungsvorbehalts	307
5. Die Einstellung oder Untersagung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	310
6. Die Anordnung einer vorläufigen Postsperrung	312
7. Die Anordnung eines Verwertungs- und Einziehungsverbots für aus- und absonderungsberechtigte Gläubiger	313
8. Sonstige Sicherungsmaßnahmen	315
V. Die Rechtswirkungen der Bestellung eines vorläufigen Insolvenzverwalters	316
1. Der vorläufige Insolvenzverwalter ohne Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis	316
2. Der vorläufige Insolvenzverwalter mit Zustimmungsvorbehalt	320
3. Der vorläufige Insolvenzverwalter mit Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis	321
4. Die Wirksamkeit von Rechtshandlungen des vorläufigen Insolvenzverwalters bei vorzeitiger Verfahrensbeendigung	324
VI. Die Rechtsstellung des vorläufigen Insolvenzverwalters	325
1. Die Aufsicht des Insolvenzgerichts	325
2. Die allgemeinen Pflichten des vorläufigen Insolvenzverwalters	327
3. Die allgemeinen Rechte des vorläufigen Insolvenzverwalters	333
4. Die Rechtsstellung gegenüber aus- und absonderungsberechtigten Gläubigern	337
5. Der vorläufige Insolvenzverwalter in Sonderrechtsgebieten	341
6. Die Vergütung des vorläufigen Insolvenzverwalters	351
7. Die Haftung des vorläufigen Insolvenzverwalters	357
8. Zwangsmaßnahmen und Entlassung des vorläufigen Insolvenzverwalters	363
VII. Die Rechtsstellung des vorläufigen Insolvenzverwalters mit Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis	365
1. Inbesitznahme des Schuldnervermögens und Herausgabevollstreckung	365
2. Vom vorläufigen Insolvenzverwalter begründete Verbindlichkeiten	366
3. Die Pflicht zur einstweiligen Unternehmensfortführung	368
4. Die Pflicht zur Betriebsstilllegung	371

VIII. Der Zahlungsverkehr im vorläufigen Insolvenzverfahren	374
1. Überweisungsverkehr	374
2. Lastschriftenverkehr	378
3. Wechselverkehr	385
4. Scheckverkehr	386
5. Anweisungen nach BGB	386
IX. Auskunft- und Mitwirkungspflichten des Schuldners	386
1. Auskunftspflichten	386
2. Mitwirkungspflichten gegenüber dem vorläufigen Verwalter	387
 § 15. Massekostendeckung und Massekostenvorschuss	
I. Allgemeines	388
II. Die Massekostendeckung	389
1. Die gerichtliche Prüfung der Massekostendeckung	389
2. Keine Vorschussanforderung bei Eigenantrag	394
III. Der Massekostenvorschuss des Gläubigers	394
1. Anforderung des Vorschusses	394
2. Auflagenbeschluss und Rechtsmittel	396
3. Der Massekostenvorschuss bei mehreren Antragstellern	396
4. Der Massekostenvorschuss als Treuhandvermögen	396
5. Keine Insolvenzkostenhilfe für Massekostenvorschüsse	397
6. Die Berechnung des Massekostenvorschusses	397
7. Erstattungsansprüche gegen antragspflichtige Personen	398
8. Vorschusspflicht	401
 § 16. Verfahrensabschließende Entscheidungen des Insolvenzgerichts	
I. Allgemeines	402
II. Zurückweisung des Insolvenzantrags als unzulässig	403
III. Zurückweisung des Insolvenzantrags als unbegründet	404
IV. Abweisung mangels Masse	405
1. Rechtliches Gehör	407
2. Veröffentlichung des Abweisungsbeschlusses	409
3. Eintragung des Schuldners in das Schuldnerverzeichnis	409
4. Löschung des Schuldners im Schuldnerverzeichnis	410
5. Rechtsmittel gegen den Abweisungsbeschluss	411
6. Rechtsfolgen der Abweisung für Gesellschaften des Handelsrechts	411
7. Berufs- und gewerberechtliche Folgen	412
8. Die Kostenentscheidung bei Abweisung mangels Masse	412
V. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens	414
1. Der Insolvenzeröffnungsbeschluss	415
2. Wirksamwerden des Eröffnungsbeschlusses	418
3. Bekanntmachung	419
4. Mitteilungspflichten	419
VI. Rechtsmittel im Insolvenzverfahren	419
1. Rechtsmittel gegen Sicherungsmaßnahmen nach § 21 InsO	419
2. Die Beschwerde bei Abweisung des Eröffnungsantrags	420
3. Sofortige Beschwerde gegen den Eröffnungsbeschluss	421
4. Der Ausschluss der sofortigen Beschwerde in sonstigen Fällen	423
5. Die Rechtsbeschwerde	424

Kapitel III. Das eröffnete Insolvenzverfahren

1. Abschnitt. Die Verfahrensbeteiligten

§ 17. Das Insolvenzgericht

I. Allgemeiner Standort im Verfahren	432
II. Zuständigkeiten	433
1. Verfahrenszuständigkeit	433
2. Örtliche Zuständigkeit	434
3. Funktionelle Zuständigkeit	435
III. Kompetenzen	436
1. Allgemeines	436
2. Einzelne Kompetenzen	437
IV. Gerichtsverfahren	438
1. Allgemeines	438
2. Besondere Verfahrensregelungen der InsO	438
3. Verfahrensregelungen der ZPO	441
4. Verfahrensregelungen des GVG	442
V. Verfahrens- und Prozesskostenhilfe	443
1. Allgemeines	443
2. Verfahrenskostenhilfe	443
3. Prozesskostenhilfe	444

§ 18. Der Insolvenzschuldner

I. Rechtsstellung	446
1. Übergang der Rechtsausübung	446
2. Ausnahmen	446
3. Rechtsträgerstellung	447
4. Öffentliche Rechtsstellung	447
5. Aktive Einflussnahme	447
II. Pflichten	447
1. Auskunftspflicht	447
2. Mitwirkungspflicht	448
3. Präsenzpflicht	449
4. Duldung der Postsperr	449
5. Mitwirkung bei der Vermögensaufnahme	449
III. Befugnisse	449
1. Antragsrechte	449
2. Anhörungsrechte	450
3. Anwesenheits- und Einsichtsrechte	450
4. Auskunftsrechte	450
5. Beschwerderechte	451
6. Erstreckung auf Organmitglieder und persönlich haftende Gesellschafter, frühere Angestellte	451

§ 19. Die Insolvenzgläubiger

I. Rechtsstellung	452
1. Allgemeines	452
2. Befugnisse im Verfahren	452
II. Persönlicher Anspruch	455
III. Vermögensanspruch	455
IV. Begründung vor Verfahrenseröffnung	456
1. Allgemeines	456
2. Einzelfälle	457
V. Unterhaltsansprüche	459

VI. Forderungsumrechnung	459
1. Geldwerte Leistungsansprüche	459
2. Im Betrag unbestimmte Zahlungsansprüche	459
3. Ansprüche in Fremdwährung oder Rechnungseinheit	459
VII. Wiederkehrende Leistungen	459
VIII. Nachrangige Insolvenzgläubiger	460

§ 20. Die Gläubigerversammlung

I. Rechtsstellung	461
1. Herrin des Verfahrens	461
2. Macht und Ohnmacht	462
II. Verfahrensstruktur	462
1. Einberufung	462
2. Stimmrecht	463
3. Leitung	464
III. Kompetenzen	464
1. Wahlbefugnisse	464
2. Informationsbefugnisse	465
3. Entscheidungsbefugnisse in Grundfragen der Insolvenzabwicklung	465
4. Unterhaltsgewährung	465

§ 21. Der Gläubigerausschuss

I. Rechtsstellung	466
II. Verfahrensstruktur	467
1. Bestellung und Amtsbeendigung	467
2. Verfahrensordnung	468
III. Kompetenzen	469
1. Allgemeine Befugnisse	469
2. Spezielle Befugnisse	470

§ 22. Der Insolvenzverwalter

I. Rechtsstellung	472
1. Aufgaben und Befugnisse	472
2. Pflichten und Sanktionen	473
3. Bestellung und Amtsbeendigung	474
4. Das Fiasko des Theorienstreits	478
II. Verwaltung	480
1. Sammlung, Sichtung und Sicherung der Masse	480
2. Vorläufige Erhaltungsmaßnahmen	483
3. Einstweilige Unternehmensfortführung	483
III. Befriedigung der Gläubigeransprüche	485
1. Anmeldung, Prüfung und Feststellung der Gläubigerforderungen	486
2. Liquidation	486
3. Insolvenzplan	489
IV. Vorzeitige Beendigung des Verfahrens	490
1. Einstellung mangels Masse	490
2. Einstellung wegen Masseunzulänglichkeit	490
V. Schlussrechnung	491
1. Allgemeines	491
2. Inhalt	492
VI. Steuerrechtliche Stellung	493
1. Des Insolvenzverwalters	493
2. Des vorläufigen Insolvenzverwalters	497
3. Des Treuhänders und Sachwalters	498

§ 23. Die Haftung der Verfahrensbeteiligten

I. Allgemeines	499
II. Haftung des Insolvenzverwalters	499
1. Insolvenzspezifische Haftung	499
2. Haftung wegen Nichtausgleich von Masseverbindlichkeiten als Sonderfall der insolvenzspezifischen Haftung	503
3. Deliktshaftung	504
III. Haftung der Mitglieder des Gläubigerausschusses	504
1. Das Grundkonzept	504
2. Einzelne Haftungsfälle	505
IV. Staatshaftung bei Amtspflichtverletzung des Insolvenzgerichts	505
1. Allgemeines	505
2. Einzelne Haftungsfälle	506
3. Privilegfrage	506
V. Haftung der Absonderungs-, Masse- und Insolvenzgläubiger	508
1. Sonderregelung (§ 28 II 3 InsO)	508
2. Deliktshaftung	508
VI. Haftung des Insolvenzschuldners	508
VII. Haftungskonkurrenzen der Verfahrensbeteiligten	509
1. Allgemeines	509
2. Sonderfälle	509

2. Abschnitt. Die Insolvenzmasse

§ 24. Rechtlicher Standort der Masse

I. Gegenstand und Umfang der Masse	513
II. Rechtliche Zuordnung der Masse	515
III. Zweckbestimmung der Masse	515
IV. Sondermassen	515

§ 25. Zuordnung und Ausgrenzung der Massegegenstände

I. Allgemeines	517
II. Unbewegliches Vermögen	517
1. Grundstücke	517
2. Grundstücksgleiche Rechte	517
III. Bewegliches Vermögen	518
1. Bewegliche Sachen	518
2. Ansprüche (Forderungen)	518
3. Sonstige Rechte	524

§ 26. Zuordnung und Ausgrenzung der Massegegenstände in Sonderfällen

I. Allgemeines	528
II. Das Unternehmen des Schuldners	528
1. Allgemeines	528
2. Firma	528
3. Marken und Warenzeichen	528
4. Gewerbe genehmigungen	529
5. Geschäftsunterlagen	529
III. Die freiberufliche Praxis des Schuldners	529
IV. Gestaltungsrechte zur Ergänzung der Masse	530
1. Allgemeine Gestaltungsrechte des Schuldners	530
2. Insolvenzspezifische Gestaltungsrechte	530
3. Gesamtschaden der Gläubiger	530
4. Persönliche Gesellschafterhaftung	531
5. Verwertungs- und Nutzungsrechte an Gläubigersicherungsrechten	532
6. Allgemeine Prozessführungsbefugnis des Verwalters	532
V. Ausgrenzung der Insolvenzmasse bei konkurrierender Zwangsverwaltung	532

§ 27. Veränderung des Umfangs der Masse nach Verfahrenseröffnung

I. Zuwachs (Neuerwerb) ua	533
II. Austausch	533
III. Verringerung	533
1. Allgemeines	533
2. Freigabe	534

§ 28. Streit über Massezugehörigkeit**§ 29. Gesamtgut bei Gütergemeinschaft**

I. Allgemeines	535
II. Gesamtgut bei Einzelverwaltung	536
III. Gesamtgut bei gemeinschaftlicher Verwaltung	536
IV. Gesamtgut bei fortgesetzter Gütergemeinschaft	536
V. Beendigung der Gütergemeinschaft	536

3. Abschnitt. Rechtsfolgen der Insolvenzeröffnung im Allgemeinen**§ 30. Auswirkungen auf den Schuldner**

I. Unmittelbare Wirkungen	539
1. Berufsausübung; Ehrenämter	539
2. Verfahrensbedingte Pflichten und Grundrechtseinschränkungen	539
II. Mittelbare Wirkungen	543
III. Vermögensbezogene Auswirkungen	543
1. Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis	543
2. Besitzverhältnisse	544
3. Kaufmannseigenschaft	544
4. Arbeitgebereigenschaft	544
5. Wechselfähigkeit	544

§ 31. Materiell-rechtliche Folgen der Verfügungsbeschränkung

I. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte des Schuldners	545
1. Verpflichtungen des Schuldners	545
2. Verfügungen des Schuldners	545
3. Mehraktige Verfügungen (§§ 81, 91 InsO)	545
4. Unwirksamkeit von Verfügungen	546
5. Rechtserwerb an Massegegenständen nach Eröffnung	547
6. Einzelfälle zu § 81, 91 InsO	547
7. Verfügungen des Schuldners und öffentlicher Glaube des Grundbuchs	556
8. Verfügungen über künftige Bezüge	562
II. Leistungen an den Schuldner	562
1. Leistung in die Masse	562
2. Leistungen auf eingetragene Rechte	562
3. Andere Leistungen	563
4. Befreiende Leistung an den Schuldner	564
5. Leistung an Vertreter des Schuldners	564
III. Die Auswirkungen von Veräußerungsverboten	565
1. Gesetzliche relative Veräußerungsverbote	565
2. Gerichtliche relative Veräußerungsverbote	565
3. Behördliche relative Veräußerungsverbote	566
4. Absolute Veräußerungsverbote	566
5. Einzelfälle	566
6. Pfändung und Beschlagnahme in der Vollstreckung	567
IV. Der Schuldner als Erbe und Vermächtnisnehmer	568
1. Anfall vor oder nach Insolvenzeröffnung	568
2. Testamentsvollstreckung	568

**4. Abschnitt. Auswirkungen der Insolvenzeröffnung
auf Prozesse und Zwangsvollstreckungen**

§ 32. Auswirkungen der Insolvenzeröffnung auf Prozesse

I. Grundlagen der Prozessführung im Insolvenzverfahren	572
1. Die Parteistellung des Insolvenzverwalters nach der „Amtstheorie“	572
2. Allgemeine Fragen der massebezogenen Prozessführung des Insolvenzverwalters	575
3. Besondere Verfahren und Prozessgegenstände	584
II. Unterbrechung schwebender Prozesse (§ 240 ZPO)	589
1. Grundgedanken	589
2. Anwendungsbereich	591
3. Rechtsfolgen	601
4. Ende der Unterbrechung	603
III. Aufnahme von Aktivprozessen (§ 85 InsO)	605
1. Grundgedanken	605
2. Anwendungsbereich	605
3. Durchführung der Aufnahme	606
4. Ablehnung der Aufnahme	607
5. Zögern des Insolvenzverwalters	609
IV. Aufnahme von Passivprozessen (§ 86 InsO)	610
1. Grundgedanken	610
2. Anwendungsbereich	611
3. Durchführung der Aufnahme	612
V. Aufnahme von Prozessen wegen Insolvenzforderungen (§§ 87, 180 II InsO)	614
1. Grundgedanken und Anwendungsbereich	614
2. Aufnahme durch oder gegen den bestreitenden Verwalter oder Gläubiger	615
3. Aufnahme durch oder gegen den bestreitenden Schuldner (§ 184 InsO)	619

§ 33. Auswirkungen der Insolvenzeröffnung auf Zwangsvollstreckungen

I. Grundlagen der Vollstreckung im Insolvenzverfahren	622
1. Materiell-insolvenzrechtliche Grenzen der Vollstreckung.....	622
2. Verfahrensrechtliche Besonderheiten der Vollstreckung.....	623
3. Unterbrechung anhängiger Vollstreckungsverfahren	624
II. Vollstreckung durch Insolvenzgläubiger (§ 89 I InsO)	625
1. Grundgedanken	625
2. Anwendungsbereich	625
3. Rechtsfolgen	631
4. Rückschlagsperre (§ 88 InsO)	634
III. Vollstreckung durch Massegläubiger	639
1. Zulässigkeit der Vollstreckung (§ 53 InsO)	639
2. Anfängliches Vollstreckungsmoratorium (§ 90 InsO)	640
3. Vollstreckung bei Masseunzulänglichkeit (§ 210 InsO).....	642
IV. Vollstreckung durch Aussonderungsberechtigte	643
V. Vollstreckung durch Absonderungsberechtigte	644
1. Vollstreckung wegen des dinglichen Rechts	644
2. Vollstreckung wegen der gesicherten Forderung.....	645
VI. Vollstreckung durch Neugläubiger	645
1. Vollstreckung in die Insolvenzmasse	645
2. Vollstreckung in das insolvenzfremde Schuldnervermögen.....	646
VII. Vollstreckung durch Gläubiger von nichtvermögensrechtlichen Ansprüchen	647
VIII. Vollstreckung durch den Insolvenzverwalter	647
IX. Vollstreckung durch oder gegen den Schuldner persönlich	648
1. Vollstreckung während des Insolvenzverfahrens	648
2. Vollstreckung nach Beendigung des Insolvenzverfahrens	649

5. Abschnitt. Gegenseitige Verträge

§ 34. Grundlagen der Abwicklung schwebender Rechtsgeschäfte

I. Allgemeines	654
1. Ausgangslage	654
2. Problemstellung bei gegenseitigen Verträgen	654
3. Der vor der Insolvenzeröffnung von beiden Seiten erfüllte gegenseitige Vertrag	655
II. Insolvenzeröffnung während der Abwicklung eines gegenseitigen Vertrages	655
1. Überblick	655
2. Der vor der Insolvenzeröffnung von einer Seite voll erfüllte gegenseitige Vertrag	655
3. Der vor der Insolvenzeröffnung von keiner Seite voll erfüllte gegenseitige Vertrag	656
III. Anwendungsbereich des § 103 InsO	657
1. Gegenseitige Verträge	657
2. Beschränkungen im Anwendungsbereich, §§ 104–128 InsO	659
3. Unanwendbarkeit des § 103 InsO	659
4. Begriff der vollständigen Erfüllung	660
IV. Konstruktives Verständnis des § 103 InsO	663
1. Problemstellung	663
2. Streitpunkte zu den Rechtsfolgen der Insolvenzeröffnung	664
3. Grundsatzurteil des BGH v 11. 2. 1988: Erlöschenstheorie	665
4. Grundsatzurteil des BGH v 25. 4. 2002 und Suspensivtheorie als neue dogmatische Grundlage	666
5. Zusammenfassung der Grundsätze zur Abwicklung nach neuer Rechtslage (ohne Teilleistungen vor Insolvenzeröffnung)	668

§ 35. Erfüllung durch den Insolvenzverwalter und Nichterfüllung nach § 103 InsO

I. Ausübung des Wahlrechts	670
1. Grundsätze	670
2. Erklärung des Insolvenzverwalters	671
3. Schweigen des Insolvenzverwalters	673
4. Ausschluss und Beschränkung des Wahlrechts	674
5. Maßstab für die Wahlrechtsausübung	680
6. Anfechtung der Wahlrechtsausübung	680
7. Sondervorschriften in Eigenverwaltung und vereinfachtem Insolvenzverfahren	681
II. Erfüllungsverlangen des Insolvenzverwalters	681
1. Rechtsfolgen	681
2. Art und Weise der Erfüllung	682
3. Teilleistungen vor Insolvenzeröffnung	682
III. Ablehnung der Erfüllung und unterlassene Wahlrechtsausübung durch den Insolvenzverwalter	684
1. Grundsätze	684
2. Ausschluss der Rückgabepflicht des Insolvenzverwalters nach § 105 II InsO	685
3. Der Nichterfüllungsanspruch des Vertragspartners, § 103 II 1 InsO	686
4. Teilleistungen	688

§ 36. Besonderheiten einzelner Vertragstypen

I. Verträge über teilbare Leistungen (§ 105 InsO)	690
1. Abgrenzungen: Teilbarkeit/vollständige Erfüllung	690
2. Anwendungsbereich	690
3. Rechtsfolgen	693
II. Der Kauf unter Eigentumsvorbehalt	693
1. Ausgangslage	693
2. Insolvenz des Vorbehaltskäufers	694

3. Insolvenz des Vorbehaltsverkäufers	696
4. Sonderformen des Eigentumsvorbehalts	697
III. Auftrag und Geschäftsbesorgung, §§ 115, 116 InsO	699
1. Anwendungsbereich	699
2. Rechtsfolgen	700
3. Notgeschäftsführung und Insolvenzunkennntnis, §§ 115 II, III, 116 InsO	701
4. Sanierungstreuhand	702
IV. Vollmachten, § 117 InsO	702
1. Anwendungsbereich und Rechtsfolge	702
2. Notgeschäftsführung und Insolvenzunkennntnis	703
 § 37. Miete, Pacht und ähnliche Schuldverhältnisse sowie Darlehensverträge in der Insolvenz des Darlehensgebers, §§ 108–112 InsO	
I. Anwendungsbereich des § 108 I InsO	704
1. Übersicht	704
2. Abgrenzungen	705
3. Ähnliche Schuldverhältnisse	706
4. Massezugehörigkeit	706
5. Dienst- und Arbeitsverhältnisse	706
II. Darlehensverträge in der Insolvenz des Darlehensgebers, §§ 108 II InsO	707
1. Anwendungsbereich und Normzweck	707
2. Einzelerläuterungen	708
III. Bewegliche Sachen und Rechte, § 103 InsO	708
1. Grundsätze (§ 103 InsO)	708
2. Insolvenz des Vermieters	709
3. Insolvenz des Mieters	710
4. Leasingvertrag über bewegliche Sachen	712
IV. Unbewegliche Gegenstände und Räume, § 108 I, III, §§ 109 ff InsO	713
1. Grundsätze (§ 108 I, III InsO)	713
2. Insolvenz des Mieters vor Gebrauchsüberlassung (§ 109 InsO)	714
3. Insolvenz des Mieters nach Gebrauchsüberlassung (§ 109 I InsO)	715
4. Insolvenz des Vermieters	718
V. Sonstige Beendigung des Vertrages während des Insolvenzverfahrens	720
VI. Reformvorhaben: Insolvenzfestigkeit von Lizenzen, § 108 a RegE	720
1. Geltende Rechtslage	720
2. Reformvorhaben: Insolvenzfestigkeit von Lizenzen	721
 § 38. Einfluss der Insolvenzeröffnung auf sonstige Rechtsverhältnisse	
I. Fixgeschäfte und Finanzleistungen, § 104 InsO	722
1. Allgemeines	722
2. Fixgeschäfte	723
3. Finanzleistungen	723
4. Rechtsfolgen der Insolvenzeröffnung	724
II. Vorgemerkte Ansprüche, § 106 InsO	725
1. Ausgangslage	725
2. Die Verwirklichung des vorgemerkten Anspruchs im Insolvenzverfahren, § 106 I 1 InsO	726
3. Erweiterung der Insolvenzfestigkeit einer Vormerkung, § 106 I 2 InsO	728
III. Sondervorschriften des Bürgerlichen Rechts	730
1. Allgemeines	730
2. Vereine und Stiftungen	730
3. Familienrecht	730
4. Verjährung	730
5. Versicherungsrecht	731
6. Verlagsvertrag	732

6. Abschnitt. Aussonderung, Absonderung, Aufrechnung**§ 39. Massebereinigung von „fremden“ Vermögenswerten**

I. Gemeinsamer Regelungszweck	734
1. „Istmasse“ und „Sollmasse“	734
2. Aussonderung	734
3. Absonderung	734
4. Aufrechnung im Insolvenzverfahren	735
II. Vollrechte und Sicherungsrechte	735

§ 40. Aussonderung

I. Begriff	737
1. Ansprüche auf Aussonderung	737
2. „Unechte“ Freigabe	737
3. Insolvenzfrees Vermögen des Schuldners	738
II. Aussonderungsfähige Rechte	738
1. Eigentum	738
2. Besitz	741
3. Erbschaftsanspruch	741
4. Beschränkte dingliche Rechte	741
5. Gewerbliche Schutzrechte, Urheberrecht, Persönlichkeitsrechte	742
6. Forderungen	744
7. Obligatorische Herausgabeansprüche	745
8. Anfechtungsrechtlicher Rückgewähranspruch	746
9. Treuhanderigentum	746
10. Verträge für fremde Rechnung	762
11. Anhalterecht beim internationalen Warenkauf	767
III. Aussonderungssperre der Gesellschafter bei Nutzungsüberlassungen	768
IV. Rechtsstellung des Ehegatten	769
1. Keine Haftung	769
2. Besondere Eigentumsvermutung für bewegliche Sachen	769
3. Gütergemeinschaft	771
V. Durchsetzung der Aussonderung	771
1. Der Aussonderungsrechtsstreit	771
2. Sicherung des Aussonderungsgutes, Aufwendungsersatz und Ausgleichspflicht	775
3. Auskunft	776
4. Aussonderungsstop des Vorbehaltslieferanten	777
5. Aussonderung im Eröffnungsverfahren	777

§ 41. Ersatzaussonderung

I. Zweck	778
II. Anwendungsbereich	779
1. Keine Wertvindikation	779
2. Leistung an den Insolvenzschuldner	779
3. Verfügungen des vorläufigen Insolvenzverwalters	780
4. Verfügungen des Insolvenzverwalters	780
5. Dingliche Surrogation	780
III. Aussonderungsvoraussetzungen	780
1. Vereitelung eines Aussonderungsrechts	780
2. Unberechtigte Veräußerung	781
IV. Inhalt des Anspruchs	784
1. Abtretung des Gegenleistungsanspruchs	784
2. Herausgabe der erbrachten Gegenleistung	785
3. Höhe des Anspruchs	787
4. Herausgabe in der „Surrogationskette“? Zweite Ersatzaussonderung	787

§ 42. Absonderung	
I. Allgemeines	791
1. Das Pfandrecht als Prototyp	791
2. Keine vertragliche Erweiterung	792
3. Zeitpunkt des Bestehens	792
II. Allgemeine Absonderungsrechte	793
1. Rechte am Immobilienvermögen	793
2. Rechtsgeschäftliche Pfandrechte	799
3. Gesetzliche und Pfändungspfandrechte	803
4. Zurückbehaltungsrecht	807
5. Versicherung für fremde Rechnung und Haftpflichtansprüche	809
6. Gemeinschaftsforderungen	810
7. Zölle und Steuern	811
III. Gegenständig beschränkte Vorrechte	811
IV. Der Rang der Absonderungsrechte	812
V. Die Ausfallhaftung	812
1. Verhältnis dinglicher und persönlicher Haftung	812
2. Ausfallhaftung	813
3. Verzicht auf das Absonderungsrecht	814
4. Nachweis des Ausfalls	815
5. Haftung von Gesamtschuldnern	816
VI. Die Verwertung unbeweglicher Gegenstände	816
1. Antrag des Gläubigers	816
2. Antrag des Insolvenzverwalters	821
VII. Die Verwertung beweglicher Gegenstände und sonstiger Rechte	825
1. Allgemeines	825
2. Verwertung durch den Insolvenzverwalter	826
3. Verwertung durch den Gläubiger	842
VIII. Eingriffe in Absonderungsrechte	845
1. Durch Insolvenzplan	845
2. Bei Restschuldbefreiung	846
3. Im Verbraucherinsolvenzverfahren	846
IX. Ersatzabsonderung	846
1. Unberechtigte Veräußerung belasteter Vermögensgegenstände	846
2. Unterschied zur Ersatzaussonderung	848
3. Grenzen der Ersatzabsonderung	848
X. Steuerliche Probleme	848
1. Einkommensteuerliche Fragen	848
2. Umsatzsteuerliche Fragen	849
3. Sonstige Steuerarten	851
§ 43. Mobiliarsicherheiten in der Insolvenz	
I. Bedeutung von Mobiliarsicherheiten	857
II. Eigentumsvorbehalt und Anwartschaftsrecht	857
1. Einfacher Eigentumsvorbehalt	857
2. Weitergeleiteter und nachgeschalteter Eigentumsvorbehalt	862
3. Abgeleiteter Eigentumsvorbehalt	862
4. Erweiteter Eigentumsvorbehalt	863
5. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	866
6. Leasing-Verträge über bewegliche Sachen	872
III. Sicherungseigentum	877
1. Einfache Sicherungsübereignung	877
2. Sicherungsübereignung von Vorbehaltsware	880
3. Verlängerte Sicherungsübereignung	880
IV. Sicherungszessionen	881
1. Grundlage	881
2. Globalzession	881

3. Factoring	882
4. Andere Sicherungszessionen	884
5. Zession bedingter und künftiger Forderungen	885
6. Zessionen und Dauerschuldverhältnisse	885
7. Kollision mehrfacher Zessionen	885
V. Verwertung der Mobiliarsicherheiten	885
VI. Mobiliarsicherheiten im internationalen Warenverkehr	885
1. Geltungen des jeweiligen Lagerechts	885
2. Eigentumsvorbehalt	886
3. Sicherungseigentum	886
4. Sicherungszessionen	886
5. Behandlung ausländischer Sicherungsrechte im Inland	887
§ 44. Der Sicherheiten-Pool	
I. Begriff und Rechtsnatur	888
1. Banken-Sicherheits-Poolvertrag	889
2. Bassinvertrag	889
3. Miteigentümergeinschaft	889
4. Verwertungsgemeinschaft der Sicherungsgläubiger	890
5. Sicherheiten-Abgrenzungsvertrag	892
6. Vollmacht für einen Sicherheitenverwalter	892
7. Miteigentümergeinschaft mit dem Insolvenzschuldner	892
8. Verwertungsvereinbarungen mit dem Insolvenzverwalter	892
II. Bestimmtheitsanfordernis als Grenze gemeinsamer Rechtsverfolgung	892
III. Rechtsverfolgung im Außenverhältnis	893
1. Beweiserleichterung für Miteigentümer	893
2. Einziehung abgetretener Forderungen	894
3. Umfang des Poolanteils	894
4. Schadensersatz	894
5. Geltung allgemeiner Regeln	894
IV. Unzulässige Verwertungsmaßnahmen des Pool	895
V. Innenverhältnis der Poolmitglieder	895
1. Freie Vereinbarung	895
2. Auslegungsregeln für die Verteilung im Innenverhältnis	896
VI. Verhältnis Pool – Insolvenzmasse	896
1. Auskunftspflicht	896
2. Wahl der Erfüllung, § 103 InsO	896
3. Verwertungsvereinbarungen mit dem Pool	896
4. Verwertungsgemeinschaft mit den mit den Sicherungsgläubigern	897
5. Sicherheitenpool im Insolvenzplan	897
§ 45. Die Aufrechnung in der Insolvenz	
I. Allgemeines	899
1. Fortgeltung der Exekutionsbefugnis	899
2. Parallele zur Absonderung	900
II. Aufrechnungslage bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens	900
1. Wirksamkeit der Forderungen	900
2. Gegenseitigkeit der Forderungen	901
3. Gleichartigkeit der Forderungen	902
4. Fälligkeit	903
5. Aufrechnungsverbote	903
6. Aufrechnung kraft Vereinbarung	906
7. Die Aufrechnungserklärung und ihre Wirkung	907
III. Nachträglicher Eintritt der Aufrechnungslage	909
1. Keine Erweiterung der Aufrechnungsbefugnis durch die Eröffnung des Insolvenzverfahrens	909
2. Erhalt der Aufrechnungs„anwartschaft“	909

3. Fälligkeit der Forderungen	910
4. Bedingtheit der Forderungen	910
5. Gleichartigkeit der Forderungen	916
6. Sonderregeln für Dauerschuldverhältnisse	916
IV. Gesetzlicher Ausschluss der Aufrechnung	917
1. Grundlagen	917
2. Wirkung	917
3. Erwerb der Schuldnerstellung nach Verfahrenseröffnung	918
4. Erwerb der Gläubigerstellung nach Verfahrenseröffnung	920
5. Anfechtbarer Erwerb der Aufrechnungslage	922
6. Aufrechnung mit einer gegen das insolvenzfremde Vermögen des Schuldners gerichteten Forderung	924
7. Verrechnung in Zahlungssystemen	924
V. Aufrechnung durch den Insolvenzverwalter	925
1. Anlass	925
2. Partielle Geltung der Insolvenzregeln	925
VI. Aufrechnung durch Massegläubiger	926
VII. Steuerliche Probleme	926

7. Abschnitt. Insolvenzanfechtung

§ 46. Grundlagen der Anfechtung nach der Insolvenzeröffnung

I. Allgemeines	939
1. Zweck der insolvenzrechtlichen Anfechtung	939
2. Die Anfechtungsvorschriften der Insolvenzordnung im Überblick und ihr Verhältnis zueinander	940
3. Abgrenzungen der Insolvenzanfechtung zu rechtsähnlichen Tatbeständen	940
4. Verhältnis zwischen insolvenzanfechtung und Aufrechnung	942
5. Systematik der Insolvenzanfechtung	943
II. Geltungsbereich von KO/GesO/InsO	944
1. Anfechtung nach KO bzw GesO und InsO	944
2. Bestandsschutz für vor dem 1. Januar 1999 vorgenommene Rechtshandlungen	944
3. Insolvenzanfechtung bei Auslandsbezug	944
III. Anfechtbarkeit von Rechtshandlungen	944
1. Begriff und Vornahme	944
2. Nichtigkeit und Anfechtbarkeit	948
3. Mittelbare Zuwendungen	949
4. Rechtshandlungen – Handelnde	951
5. Rechtshandlungen des vorläufigen Insolvenzverwalters (§§ 21 II Nr. 2, 22 InsO) ...	953
6. Mehraktige Rechtshandlungen	955
7. Rechtshandlungen nach Insolvenzeröffnung	958
8. Teilanfechtung	959
9. Grund- und Erfüllungsgeschäft	960
10. Anfechtungsfristen	960
11. Unanfechtbare Rechtshandlungen	962
IV. Gläubigerbenachteiligung	965
1. Grundsätze	965
2. Bestehen einer Gläubigerbenachteiligung	967
3. Fehlen einer objektiven Gläubigerbenachteiligung	970
4. Bezugspunkt: Gesamtheit der Insolvenzgläubiger	976
5. Unmittelbare und mittelbare Gläubigerbenachteiligung	977
6. Vorteilsausgleichung	978
7. Hypothetische Kausalität	979
V. Bargeschäfte	981
1. Entwicklung des Begriffs und Rechtslage nach KO und GesO	981
2. Voraussetzungen und Rechtsfolgen eines Bargeschäfts nach § 142 InsO	981
VI. Prüfungsschema für Anfechtungsanspruch	988

§ 47. Die „besondere Insolvenzanfechtung“ (§§ 130–132 InsO)

I. Allgemeines	990
1. Zweck der „besonderen Insolvenzanfechtung“	990
2. Die Anfechtungsvorschriften im Überblick	991
3. Überblick zu den entsprechenden Tatbeständen in KO und GesO	991
4. Die Krise	992
II. Kongruente Deckungsanfechtung (§ 130 InsO)	998
1. Überblick	998
2. Anfechtbare Rechtshandlungen (§ 130 I 1 InsO)	998
3. Unanfechtbare Rechtshandlungen (§ 130 I 2 InsO)	999
4. Kongruente Deckung	1000
5. Krise – Fallgruppen	1004
6. Mittelbare Gläubigerbenachteiligung	1005
7. Subjektiver Tatbestand	1005
8. Beweislast	1010
9. Wechsel- und Scheckzahlungen	1011
III. Inkongruente Deckungsanfechtung (§ 131 InsO)	1012
1. Überblick	1012
2. Anfechtbare Rechtshandlungen	1012
3. Inkongruente Deckung	1012
4. Krise – Fallgruppen	1023
5. Mittelbare Gläubigerbenachteiligung	1023
6. Subjektiver Tatbestand	1023
7. Beweislast	1024
8. Verhältnis zu anderen Anfechtungstatbeständen	1024
IV. Unmittelbar nachteilige Rechtsgeschäfte und Rechtshandlungen des Schuldners (§ 132 InsO)	1025
1. Überblick	1025
2. Anfechtbare Rechtshandlungen	1025
3. Krise	1027
4. Gläubigerbenachteiligung	1027
5. Subjektiver Tatbestand	1028
6. Beweislast	1028

§ 48. Die Vorsatzanfechtung (§ 133 InsO)

I. Allgemeines	1029
1. Übersicht zum Gegenstand	1029
2. Ausdehnung der Vorsatzanfechtung	1029
II. Der Grundtatbestand des § 133 I InsO	1030
1. Überblick	1030
2. Rechtshandlungen des Schuldners	1030
3. Mittelbare Gläubigerbenachteiligung	1036
4. Gläubigerbenachteiligungsvorsatz des Schuldners	1036
5. Kenntnis des anderen Teils	1041
6. Beweiswürdigung (Arbeitsschritte) und Beweislast	1046
III. Entgeltliche Verträge mit nahestehenden Personen (§ 133 II InsO)	1048
1. Überblick	1048
2. Entgeltliche Verträge	1048
3. Nahestehende Personen	1049
4. Unmittelbare Gläubigerbenachteiligung	1051
5. Subjektiver Tatbestand	1051
6. Beweislast	1051
IV. Verhältnis zu anderen Tatbeständen	1052

§ 49. Die Anfechtung unentgeltlicher Leistungen („Schenkungsanfechtung“), § 134 InsO	
I. Allgemeines	1053
II. Tatbestand	1053
1. Überblick	1053
2. Anwendungsbereich des § 134 I InsO	1054
3. Gebräuchliches Gelegenheitsgeschenk	1054
4. Mittelbare Gläubigerbenachteiligung	1055
5. Subjektiver Tatbestand	1055
6. Beweislast	1055
III. Unentgeltliche Leistung	1056
1. Sprachgebrauch und Begriff der Leistung	1056
2. Begriff der Unentgeltlichkeit	1056
3. Tilgung und Besicherung fremder Schuld	1058
4. Abgrenzung unentgeltlich/entgeltlich	1060
5. Teilweise Unentgeltlichkeit („gemischete/verschleierte Schenkung“)	1063
6. Schenkungen in Vollziehung eines Schenkungsversprechens	1063
7. Auszahlung von Scheingewinnen	1064
 § 50. Eigenkapitalersetzendes Darlehen (§ 135 InsO aF), Gesellschafterdarlehen (§ 135 InsO), Einlage eines stillen Gesellschafters (§ 136 InsO)	
<i>(derzeit unbesetzt)</i>	1065
 § 51. Die Geltendmachung der Anfechtung	
I. Ausübung des Anfechtungsrechts	1067
1. Anfechtung des Insolvenzverwalters im Regelinsolvenzverfahren	1067
2. Anfechtungsberechtigung in anderen Verfahrensarten	1071
3. Einfluss des Insolvenzverfahrens auf die Gläubigeranfechtung nach dem AnFG	1072
II. Geltendmachung der Anfechtung	1075
1. Gerichtliche Geltendmachung	1075
2. Vorbereitung der Anfechtungsklage	1076
3. Anfechtungsklage	1081
4. Prozesskostenhilfe	1087
III. Systematik zur zeitlichen Begrenzung des Anfechtungsanspruchs	1088
1. Ausschlussfrist nach KO und GesO	1088
2. Verjährungsfrist nach InsO und Übergangsrecht KO/GesO auf InsO	1088
3. Abgrenzung zu den Anfechtungsfristen	1089
IV. Verjährung des Anfechtungsanspruchs	1089
1. Verjährungsfrist	1089
2. Reichweite der Verjährungsfrist	1091
3. Wahrung der Verjährungsfrist	1092
4. Leistungsverweigerungsrecht nach Fristablauf (§ 146 II InsO)	1094
V. Anfechtungsgegner	1095
1. Regelfall	1095
2. Mittelbare Zuwendung	1095
3. Anfechtung gegen Gesamtrechtsnachfolger (§ 145 I InsO)	1098
4. Anfechtung gegen sonstige Rechtsnachfolger (§ 145 II InsO)	1099
5. Anfechtung gegenüber der Bundesagentur für Arbeit	1101
 § 52. Rechtsfolgen der Anfechtung	
I. Wesen und Wirkung der Anfechtung	1102
1. Die schuldrechtliche Theorie	1102
2. Abweichende Auffassungen	1104
3. Bewertung	1105

II. Der Anspruch auf Rückgewähr (§ 143 I InsO)	1105
1. Ausgangspunkt	1105
2. Rückgewähr in Natur (Primäranspruch, § 143 I 1 InsO)	1106
3. Wertersatz (Sekundäranspruch, § 143 I 2 InsO)	1107
4. Umfang der Rückgewähr/Rechtsfolgenverweisung auf die Regeln der verschärften Bereicherungshaftung (§ 143 I 2 InsO)	1108
5. Beweislast	1109
6. Sicherung des Anspruchs	1109
7. Haftungserweiterung durch unerlaubte Handlung und Verzug	1110
III. Haftungsprivileg des § 143 II InsO	1110
1. Voraussetzungen (§ 143 II 1 InsO)	1110
2. Wegfall der Privilegierung (§ 143 II 1 InsO)	1110
IV. Rückgewähr bei Gesellschaftersicherheit (§ 143 III InsO)	1111
1. Anwendungsberich	1111
2. Normzweck und Anfechtungsgegner	1111
3. Inhalt der Rückgewährpflicht, Erstattungsanspruch	1112
V. Ansprüche des Anfechtungsgegners (§ 144 InsO)	1113
1. Schicksal der Gegenleistung (§ 144 II InsO)	1113
2. Wiederaufleben einer Forderung (§ 144 I InsO)	1113

8. Abschnitt. Die Befriedigung der Massegläubiger

§ 53. Allgemeines	1117
§ 54. Vorwegbefriedigung	1118
§ 55. Kosten des Insolvenzverfahrens	
1. Allgemeines	1118
II. Gerichtskosten	1119
III. Vergütung und Auslagen des Verwalters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses ..	1119
§ 56. Sonstige Masseverbindlichkeiten	
1. Allgemeines	1120
II. Masseverbindlichkeiten nach § 55 I Nr. 1 InsO	1120
1. Masseverbindlichkeiten „durch Handlungen“ des Verwalters	1120
2. Masseverbindlichkeiten „in anderer Weise“	1122
III. Masseverbindlichkeiten nach § 55 I Nr. 2 InsO	1123
1. Allgemeines	1123
1. Masseverbindlichkeiten auf Grund Erfüllungsverlangens	1124
3. Masseverbindlichkeiten auf Grund gesetzlichen Erfüllungszwangs	1124
IV. Masseverbindlichkeiten nach § 55 I Nr. 3 InsO	1128
1. Voraussetzungen	1128
2. Anspruchskonkurrenz	1129
§ 57. Zusätzliche Masseverbindlichkeiten	
I. Bei Absonderung	1129
II. Aus Sozialplan	1130
III. Prozesskosten der Gläubiger	1130
IV. Bei Gesellschaftsauflösung	1130
V. Bei Betriebsveräußerung unter Wert	1130
VI. In der Nachlassinsolvenz	1130
VII. Bei fortgesetzter Gütergemeinschaft	1130
VIII. Schuldnerunterhalt	1131
§ 58. Die Befriedigung der Massegläubiger	
I. Prüfung und Anerkennung	1131

II. Geltendmachung und Regulierung	1132
1. Geltendmachung	1132
2. Regulierung	1132
III. Inanspruchnahme des Schuldners	1133
§ 59. Die Befriedigung der Massegläubiger bei Massearmut	
I. Allgemeines	1135
II. Die Befriedigung bei weitgehender Masselosigkeit	1135
III. Die Befriedigung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit	1135
IV. Der Einwand der Massearmut im Masseprozess	1135
§ 60. Steuerforderungen als „sonstige Masseverbindlichkeiten“	1136
9. Abschnitt. Die Befriedigung der Insolvenzgläubiger	
§ 61. Die Rangordnung der Insolvenzgläubiger	1040
§ 62. Steuerforderungen als Insolvenzforderungen	
I. Einordnung der Steuerforderungen	1141
II. Nicht fällige und nicht entstandene Steuerforderungen	1142
III. Steuerliche Nebenleistungen, Geldstrafen und -bußen	1143
§ 63. Forderungsanmeldung und Verfahren bis zum Prüfungstermin	
I. Anmeldeverfahren	1145
1. Anmeldepflicht	1145
2. Inhalt der Anmeldung	1145
3. Form der Anmeldung	1146
4. Adressat	1146
5. Behandlung beim Verwalter	1146
6. Die Eintragung in die Tabelle	1147
7. Einsichtsrecht der Beteiligten	1149
8. Rücknahme von Anmeldungen	1149
II. Das Verfahren bis zum Prüfungstermin	1150
1. Die Vorbereitung des Prüfungstermins	1150
2. Nachträgliche Anmeldungen	1150
§ 64. Der Prüfungstermin und seine Ergebnisse	
I. Forderungsfeststellung	1153
II. Widerspruch	1153
1. Widerspruchsberechtigte	1153
2. Form	1154
3. Vorläufiges Bestreiten	1154
4. Rücknahme des Widerspruchs	1155
5. Widerspruch des Schuldners	1155
6. Beseitigung der Widersprüche	1155
7. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	1155
III. Tabelleneintragen	1156
IV. Feststellungswirkungen	1157
1. Nicht titulierte Forderungen	1157
2. Titulierte Forderungen	1157
3. Feststellungswirkung bei Nichtinsolvenzforderungen	1158
4. Rechtsbehelfe gegen festgestellte Forderungen	1158
V. Verfolgung bestrittener Forderungen	1158
1. Nicht titulierte Forderungen	1158
2. Titulierte Forderungen	1160
3. Tabellenberichtigungen	1161
4. Kosten des Feststellungstreites	1162

VI. Besonderheiten bei der Geltendmachung von Ansprüchen aus vorsätzlicher unerlaubter Handlung	1162
1. Bedeutung	1162
2. Forderungsanmeldung	1162
3. Vorlage der Tabelle	1163
4. Gerichtliche Belehrung	1163
5. Forderungsfeststellung	1163
§ 65. Die Verteilungen	
I. Die Abschlagsverteilung	1165
1. Zeitliche Zulässigkeit	1165
2. Verfahren	1165
II. Die Schlussverteilung	1167
1. Voraussetzungen	1167
2. Schlussbericht	1167
3. Schlussrechnung	1169
4. Schlussverzeichnis	1169
5. Durchführung der Verteilung	1173
6. Übersicht	1174
III. Der Schlusstermin	1174
1. Anberaumung, Bekanntmachung	1174
2. Gegenstände des Schlusstermins	1174
IV. Die Nachtragsverteilung	1176
1. Begriff	1176
2. Die einzelnen Fälle	1176
3. Anordnung	1177
4. Durchführung	1177
5. Insolvenzbeschluss in der Nachtragsverteilung	1177

10. Abschnitt. Das Insolvenzplanverfahren

§ 66. Das Planverfahren und seine Stellung in der Insolvenzordnung	
I. Sinn und Zweck des Insolvenzplans	1182
II. Reform des Insolvenzplanverfahrens durch das Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG)	1182
III. Die allgemeinen Grundsätze der Insolvenzordnung und das Insolvenzplanverfahren	1183
1. Marktkonformes Verhalten	1183
2. Vermögensorientierung	1183
3. Gleichrang von Liquidation, übertragender Sanierung und Sanierung	1184
4. Deregulierung	1184
5. Einbindung der dinglichen Gläubiger	1184
6. Mehrheitsprinzip und „pareto optimum“	1184
7. „Par conditio creditorum“ – Gleichbehandlungsgrundsatz und Planverfahren	1186
IV. Die Rechtsnatur des Insolvenzplans	1186
V. Die verfahrensrechtlichen Grundsätze des Insolvenzplanverfahrens	1187
§ 67. Anforderungen an den Insolvenzplan	
I. Gesetzliche Anforderungen	1189
1. Formelle Fragen – Zulässigkeitsprobleme	1189
2. Forderung des Gesetzes: Gruppenbildung	1198
II. Inhaltliche Anforderungen	1204
1. Formelle Anforderungen	1205
2. Materielle Anforderungen	1208
§ 68. Der Ablauf des Insolvenzplanverfahrens	
I. Vor Beginn des Verfahrens: Der „prepackaged plan“	1211
II. Planeinreichung und Vorprüfungsverfahren	1212

III. Zurückweisung des Plans von Amts wegen	1213
1. Verstoß gegen Vorschriften über Vorlagerecht oder Inhalt	1213
2. Schuldnerplan	1214
IV. Die Aussetzung der Verwertung	1216
V. Die Niederlegung des Plans	1216
VI. Der Erörterungs- und Abstimmungstermin	1217
1. Ablauf	1217
2. Änderung des Plans	1218
3. Einzelne Regelungen	1219
4. Stimmrechtszuteilung	1220
5. Stimmliste	1222
6. Gesonderte Abstimmung und schriftliche Abstimmung	1222
7. Mehrheiten	1222
VII. Obstruktionsverbot	1223
1. Mehrheitsentscheidung oder Pareto-Prinzip	1223
2. Das Obstruktionsverbot des § 245 InsO	1225
3. Zustimmung nachrangiger Insolvenzgläubiger und des Schuldners	1234
VIII. Die Bestätigung des Plans und die Aufhebung des Insolvenzverfahrens	1236
1. Bestätigung oder Versagung der Bestätigung von Amts wegen	1236
2. Bestätigung von Planberichtigungen	1238
3. Bestätigung des bedingten Plans	1239
4. Minderheitenschutz	1239
5. Aufhebung des Verfahrens	1241
 § 69. Die Wirkungen des Plans	
I. Grundkonzept	1243
II. Bürgen und Sicherheiten	1244
III. Naturalobligation	1245
IV. Ausschluss der Differenzhaftung	1246
V. Wiederauflebensklausel	1246
VI. Eingriff in Anteilseignerrechte	1247
VII. Vollstreckung aus dem Plan	1249
VIII. Steuerliche Folgen des Insolvenzplanes	1249
 § 70. Die Überwachung der Abwicklung des Insolvenzplans	
I. Anwendungsbereich	1251
II. Die Person des Überwachenden	1252
1. Verwalter	1252
2. Dritte als Sachwalter	1253
III. Dauer der Überwachung	1253
 § 71. Der Kreditrahmen	
I. Funktion und Voraussetzung	1253
II. Wirkung	1254
III. Begrenzung des Umfangs der Kreditrahmenkreditierung	1254
1. Vermögenswerte beim Wirksamwerden des Plans	1255
2. Bewertung zu Fortführungswerten	1255
IV. Kreditgläubiger	1256
V. Zeitliche Begrenzung des Nachrangs von Insolvenzgläubiger und Neugläubiger	1256
 § 72. Eigenverwaltung im Insolvenzplanverfahren	1256
 § 73. Struktureller Ablauf eines Insolvenzplanverfahrens	1257

11. Abschnitt. Die Beendigung des Insolvenzverfahrens

§ 74. Vorzeitige Beendigung des Verfahrens

- I. Aufhebung des Eröffnungsbeschlusses 1260
 - 1. Voraussetzungen 1260
 - 2. Wirkungen 1261
- II. Einstellung des Verfahrens 1261
 - 1. Einstellung mangels kostendeckender Masse 1261
 - 2. Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit 1264
 - 3. Der Einwand der Masselosigkeit oder Masseunzulänglichkeit im Masseprozess 1268
 - 4. Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes 1269
 - 5. Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger 1270

§ 75. Aufhebung des Verfahrens nach Durchführung

- I. Aufhebung nach Schlussverteilung 1272
 - 1. Voraussetzung 1272
 - 2. Verfahren 1272
 - 3. Wirkungen 1273
 - 4. Nachtragsverteilung 1274
- II. Aufhebung nach Bestätigung des Insolvenzplans 1274
 - 1. Voraussetzungen 1274
 - 2. Verfahren 1274
 - 3. Wirkungen 1275
- III. Aufhebung in der Verbraucherinsolvenz 1275
- IV. Aufhebung nach Versagung oder Ankündigung der Restschuldbefreiung 1275
 - 1. Voraussetzungen 1276
 - 2. Wirkungen 1276
 - 3. Zweiter Antrag auf Restschuldbefreiung 1276
- V. Anhang: Geschäftsunterlagen 1276

Kapitel IV. Restschuldbefreiung

§ 76. Restschuldbefreiung und Privatinsolvenz

- I. Das Institut der Restschuldbefreiung 1281
 - 1. Konzeption 1281
 - 2. Beschränkte Nachhaftung 1282
 - 3. Verfassungsmäßigkeit 1283
 - 4. Andere insolvenzrechtliche Instrumente zur Schuldbefreiung 1285
- II. Verfahrensgestaltung und Wirkungen 1286
 - 1. Insolvenzzrechtliches Verfahren 1286
 - 2. Eigenständiges Verfahren 1287
 - 3. Zweistufiges Verfahren 1287
- III. Ziele der Restschuldbefreiung 1288
 - 1. Funktionsbestimmende Regelung des § 1 S. 2 InsO 1288
 - 2. Ausformung 1289
- IV. Privatinsolvenz 1289
- V. Reformentwicklungen 1291

§ 77. Zulassung zur Treuhandperiode

- I. Grundlagen 1295
 - 1. Zulassungsverfahren 1295
 - 2. Persönlicher Anwendungsbereich des Restschuldbefreiungsverfahrens 1296
- II. Eigenes Insolvenzverfahren 1297
 - 1. Eigener Insolvenzeröffnungsantrag 1297
 - 2. Modalitäten des Insolvenzverfahrens 1299

III. Restschuldbefreiungsantrag	1299
1. Hinweispflicht des Insolvenzgerichts und Fristsetzung	1299
2. Antragstellung	1301
3. Antragsobliegenheit	1301
4. Erneuter Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung	1302
IV. Abtretungserklärung	1305
1. Sachentscheidungsvoraussetzung und Hinweispflicht	1305
2. Geltungsgrund	1306
3. Erklärung der Abtretung	1307
4. Laufzeit	1307
5. Wirkungen	1309
V. Versagung der Restschuldbefreiung gemäß § 290 InsO	1311
1. Konzeption	1311
2. Versagungsgründe	1312
3. Versagungsverfahren	1327
VI. Ankündigung der Restschuldbefreiung	1332
1. Verfahren	1332
2. Entscheidung über das anschließende Restschuldbefreiungsverfahren, § 289 I 2 InsO	1332
VII. Bestellung des Treuhänders	1335
VIII. Neues Recht ab 1.7.2014	1336
1. Verfahrensstruktur	1336
2. Antrag auf Restschuldbefreiung und Abtretungserklärung	1337
3. Eingangsentscheidung	1338
4. Versagung der Restschuldbefreiung nach § 290 InsO	1341
5. Bestellung eines Treuhänders	1344

§ 78. Treuhandperiode

I. Terminologie und Ordnungsaufgaben	1345
II. Reichweite der Abtretung	1346
1. Abzutretende Forderungen	1346
2. Abtretungsschutz	1348
III. Versagung der Restschuldbefreiung	1350
1. Grundlagen	1350
2. Obliegenheiten gemäß § 295 InsO	1351
3. Zusätzliche Voraussetzungen nach § 296 I 1 InsO	1362
4. Versagungsverfahren	1364
5. Verfahrensobliegenheiten, § 296 II 2, 3 InsO	1366
6. Versagung wegen Insolvenzstrafaten, § 297 InsO	1367
7. Versagung wegen Unterdeckung der Treuhändervergütung, § 298 InsO	1368
IV. Stellung der Gläubiger	1369
1. Zwangsvollstreckungsverbot, § 294 I InsO	1369
2. Verbotene Sonderabkommen, § 294 II InsO	1371
3. Aufrechnungsbeschränkungen, § 294 III InsO	1371
4. Sonstiges	1372
V. Stellung des Treuhänders	1372
1. Aufgaben des Treuhänders	1372
2. Aufsicht und Entlassung	1375
3. Haftung	1376
4. Vergütung	1376
VI. Neues Recht ab 1.7.2014	1376
1. Änderungen der §§ 294–296 InsO	1376
2. Insolvenzstrafaten, § 297 InsO	1377
3. Nachträglich bekannt gewordene Versagungsgründe, § 297a InsO	1377
4. Stellung des Treuhänders, § 292 I 4, 5 InsO	1378

§ 79. Erteilung und Widerruf der Restschuldbefreiung

I. Vorzeitige Beendigung der Treuhandperiode	1379
II. Erteilung der Restschuldbefreiung	1380
1. Ende der Treuhandperiode	1380
2. Verfahren	1380
3. Entscheidung	1381
4. Wirkungen	1381
5. Ausgenommene Forderungen, § 302 InsO	1382
6. Sonstige Nachhaftung	1386
III. Widerruf der Restschuldbefreiung	1386
IV. Neues Recht ab dem 1.7.2014	1387
1. Verkürzung der Verfahrensdauer, § 300 InsO	1387
2. Neuerwerb in asymmetrischen Verfahren, § 300a InsO	1391
3. Zusätzliche Ausnahmen von der Restschuldbefreiung gem. § 302 Nr. 1 InsO	1391
4. Erweiterte Widerrufsmöglichkeit, § 303 InsO	1392
5. Eintragung in das Schuldnerverzeichnis, § 303a InsO	1392

§ 80. Internationale Regelungen zur Restschuldbefreiung

I. Einführung	1393
II. England und Wales	1394
1. Bankruptcy-Verfahren	1394
2. Discharge	1395
3. Alternativen zur discharge nach dem bankruptcy-Verfahren	1397
III. USA	1398
1. Verfahrensarten	1398
2. Voraussetzungen der discharge	1399
3. Discharge	1400
IV. Frankreich	1401
1. Anwendungsbereich	1401
2. Verfahren	1401
3. Schuldbefreiung	1402
V. Anerkennung ausländischer Restschuldbefreiungen	1403
1. Europäische Regelungen	1403
2. Anerkennung der Entscheidungen aus Drittstaaten	1404

Kapitel VI. Verbraucherinsolvenzverfahren

§ 81. Grundlagen des Verbraucherinsolvenzverfahrens

I. Verbraucherinsolvenzrecht	1407
1. Konzeption	1407
2. Aufgaben	1408
II. Ablauf des Verfahrens	1410
III. Persönlicher Anwendungsbereich	1412
1. Natürliche Person	1412
2. Keine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit, § 304 Abs. 1 S. 1 InsO	1412
3. Frühere selbständige Tätigkeit, § 304 Abs. 1 S. 1, Abs. 2 InsO	1415
IV. Zugang zum Verfahren	1416
1. Verfahrensart	1416
2. Antrag	1416
V. Reformentwicklungen	1417

§ 82. Außergerichtlicher Einigungsversuch

I. Kostruktionsschwächen	1419
II. Beratungshilfe	1420

III. Außergerichtliche Schuldbereinigung	1421
1. Einigungsversuch	1421
2. Schuldbereinigungsplan im außergerichtlichen Verfahren	1423
3. Scheitern des Einigungsversuchs	1425
IV. Neues Recht ab 1.7.2014	1425
§ 83. Eröffnungsantrag und gerichtliches Schuldbereinigungsplanverfahren	
I. Konzeption	1426
II. Eröffnungsantrag	1427
1. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	1427
2. Besondere Zulässigkeitsvoraussetzungen gemäß § 305 Abs. 1 InsO	1428
3. Erneutes Insolvenzverfahren	1432
4. Gläubigerantrag	1432
III. Gegenstand des Schuldbereinigungsplans	1433
1. Eckdaten	1433
2. Gestaltungsmöglichkeiten	1434
IV. Gerichtliches Schuldbereinigungsplanverfahren	1435
1. Grundlagen	1435
2. Beanstandungen	1436
3. Zustimmungsverfahren	1438
4. Zustimmungsersetzungsverfahren	1439
5. Wirkungen	1444
V. Neues Recht ab 1.7.2014	1444
§ 84. Vereinfachtes Insolvenzverfahren	
I. Grundlagen	1445
II. Verfahrensvereinfachungen	1446
III. Treuhänder	1447
1. Bestellung	1447
2. Rechtsstellung	1448
3. Aufgaben	1448
IV. Verwertung	1450
V. Vereinfachte Verteilung	1450
VI. Neues Recht ab 1.7.2014	1451
1. Aufhebung der §§ 312 bis 314 InsO	1451
2. Sonstige Änderungen mit Auswirkungen auf das Verbraucherinsolvenzverfahren ...	1452
§ 85. Stundung der Verfahrenskosten	
I. Struktur	1453
II. Voraussetzung der Kostenstundung	1454
1. Antrag	1454
2. Wirtschaftliche Anforderungen	1455
3. Objektive Voraussetzungen	1457
III. Entscheidung über die Kostenstundung	1458
IV. Wirkung der Kostenstundung	1459
V. Aufhebung der Kostenstundung	1461
VI. Neues Recht	1463
 Kapitel VI. Eigenverwaltung des Schuldners	
§ 86. Die Eigenverwaltung im System der Insolvenzordnung	
I. Einführung	1467
II. Überblick über die gesetzliche Regelung	1468
III. Gesetzliche Vorbilder des Rechtsinstituts der Eigenverwaltung	1469
1. Vergleichsordnung	1469

2. US-amerikanisches Recht	1470
3. Zwangsverwaltung gemäß § 150 b ZVG	1471
IV. Zweck der Eigenverwaltung	1471
§ 87. Anordnung der Eigenverwaltung	
I. Einführung	1475
II. Die Anordnung nach § 270 I 1 InsO	1475
1. Der Antrag auf Eigenverwaltung	1475
2. Zustimmung des antragstellenden Gläubigers	1480
3. Prognose nach § 270 II Nr 3 InsO	1481
4. Die Entscheidung des Gerichts	1491
5. Verfahren	1494
III. Die Anordnung nach § 271 InsO	1495
1. Der Antrag der Gläubigerversammlung	1495
2. Zustimmung des Schuldners	1497
3. Die Entscheidung des Gerichts	1497
4. Rechtsfolgen	1499
§ 88. Vorläufige Eigenverwaltung und Schutzschirmverfahren	
I. Allgemeines	1500
II. Die vorläufige Eigenverwaltung (§ 270a InsO)	1501
1. Überblick	1501
2. Voraussetzungen	1501
3. Die Entscheidung des Gerichts	1503
III. Das Schutzschirmverfahren	1505
1. Überblick	1505
2. Voraussetzungen	1506
3. Entscheidungsgrundlagen des Gerichts	1515
4. Entscheidung des Gerichts	1516
§ 89. Aufhebung der Eigenverwaltung	
I. Voraussetzungen	1521
1. Antrag der Gläubigerversammlung	1521
2. Gläubigerantrag	1522
3. Schuldnerantrag	1523
II. Entscheidung und Rechtsfolgen	1524
§ 90. Rechtsstellung von und Aufgabenteilung zwischen Schuldner und Sachwalter	
I. Im eröffneten Eigenverwaltungsverfahren	1526
1. Der Schuldner	1526
2. Die Gesellschaft als Schuldnerin in der Eigenverwaltung	1532
3. Der Sachwalter	1547
II. Im Eröffnungsverfahren	1553
1. Vorläufige Eigenverwaltung	1553
2. Schutzschirmverfahren	1556
3. Die Gesellschaft als Schuldnerin im Eröffnungsverfahren nach §§ 270a, 270b	1557
Kapitel VII. Besonderheiten der Gesellschaftsinsolvenz	
§ 91. Insolvenzrecht und Gesellschaftsrecht	
I. Rechtstatsächliches	1563
1. Die Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen in der Bundesrepublik	1563
2. Die Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen in Westeuropa	1565

II. Insolvenzordnung und Gesellschaftsrecht	1567
1. Schutz Dritter vor den Auswirkungen insolvenzbedrohter unternehmerischer Aktivität	1568
2. Insolvenzgesellschaftsrecht	1572
3. Ausblick	1577
§ 92. Die GmbH in der Insolvenz	
I. Rechtstatsächliches	1596
II. Gesellschaftsrechtliches Frühwarnsystem im Vorfeld der Insolvenz/gesellschaftsrechtliche Instrumente zur Abwendung der Krise	1598
1. Das gesellschaftsrechtliche „Frühwarnsystem“	1598
2. Die vereinfachte Kapitalherabsetzung (§§ 58 a ff GmbHG) als ein (vorbereitendes) Instrument zur Krisenbewältigung	1600
3. Haftungsrisiken für den Gesellschafter im Rahmen außergerichtlicher Sanierungsverhandlungen	1603
4. Haftungsrisiken des Geschäftsführers im Rahmen außergerichtlicher Sanierungen	1609
III. Die Insolvenzfähigkeit	1611
IV. Die Insolvenzgründe	1611
V. Der Insolvenzantrag	1611
1. Das antragsberechtigte Organ	1611
2. Die Rücknahme des Insolvenzantrags	1618
3. Die Pflicht zur Stellung des Antrags	1620
4. Haftungsrechtliche Folgen bei verspäteter Antragstellung	1629
5. Folgen bei „verfrühter“ Antragstellung	1653
VI. Stellung und Pflichten des Geschäftsführers bis zur Verfahrenseröffnung	1656
1. Die Stellung des Geschäftsführers	1656
2. Die unternehmerischen Pflichten des Geschäftsführers	1658
3. Die verfahrensrechtlichen Rechte und Pflichten im Insolvenzeröffnungsverfahren	1682
4. Auswirkungen der Sicherungsanordnungen auf den Aufgaben- und Pflichtenkreis des Geschäftsführers	1686
VII. Stellung und Pflichten der Gesellschafter in der „führungslosen Gesellschaft“ bis zur Verfahrenseröffnung	1688
VIII. Wirkungen der Verfahrenseröffnung bzw. der Abweisung des Insolvenzantrags	1688
1. Eröffnungsvoraussetzungen	1688
2. Die Ablehnung der Verfahrenseröffnung mangels Masse	1691
3. Die Verfahrenseröffnung	1702
IX. Die Insolvenzmasse	1719
1. Die Firma	1720
2. Einlageversprechen	1721
3. Nachschüsse	1724
4. Sonstige Leistungsversprechen	1724
5. Ansprüche im Zusammenhang mit der GmbH-Gründung	1726
6. Ansprüche im Zusammenhang mit Auszahlungen/Ausschüttungen an Gesellschafter	1729
7. „Eigenkapitalersetzende Gesellschafterleistungen“	1738
8. Ansprüche wegen Missmanagement	1778
9. Gesamt(-gläubiger-)schäden	1782
10. Finanzplankredite	1789
11. Beteiligungen	1793
X. Abschluss des Insolvenzverfahrens, Vollbeendigung der Gesellschaft, Nachtragsverteilung und Fortsetzung der Gesellschaft	1795
1. Fehlende Massekostendeckung	1795
2. Masseunzulänglichkeit	1795
3. Überschuss bei Schlussverteilung	1797
4. Fortsetzung der Gesellschaft nach Abschluss des Insolvenzverfahrens	1798

XI. Rechtslage vor Eintragung der GmbH	1799
1. Verhältnisse vor Abschluss des Gesellschaftsvertrages (Vorgründungsgesellschaft)	1799
2. Die Vor-GmbH	1800
XII. Die aufgelöste GmbH	1806
§ 93. Sonstige Juristische Personen in der Insolvenz	
I. Die Aktiengesellschaft	1810
1. Rechtstatsächliches	1810
2. Die Insolvenzfähigkeit	1811
3. Die Insolvenzgründe	1812
4. Der Insolvenzantrag	1812
5. Pflichten des Vorstands und des Aufsichtsrats bis zur Verfahrenseröffnung	1815
6. Die Aktiengesellschaft im Schutzschirmverfahren (§ 270b InsO)	1816
7. Die Entscheidung über die Verfahrenseröffnung und ihre Folgen	1817
8. Die Insolvenzmasse	1831
9. Insolvente AG und Kapitalmarkt	1837
10. Die Aktiengesellschaft im Insolvenzplanverfahren	1848
11. Die Aktiengesellschaft in der Eigenverwaltung	1849
12. Beendigung des Verfahrens	1850
13. Besonderheiten bei der KGaA	1850
14. Insolvenz des Aktionärs	1851
II. Die Genossenschaft	1851
1. Rechtstatsächliches	1852
2. Die Insolvenzfähigkeit	1852
3. Die Insolvenzgründe	1852
4. Das Insolvenzantragsrecht	1853
5. Die Insolvenzantragspflicht	1854
6. Sonstige Pflichten	1855
7. Die Genossenschaft im Schutzschirmverfahren (§ 270b InsO)	1855
8. Die Entscheidung über die Verfahrenseröffnung und ihre Folgen	1855
9. Die Insolvenzmasse	1858
10. Die Nachschusspflicht der Mitglieder	1859
11. Die Genossenschaft im Insolvenzplanverfahren	1862
12. Die Genossenschaft in der Eigenverwaltung	1863
13. Beendigung des Verfahrens	1863
14. Fortsetzung der Genossenschaft	1864
15. Insolvenz des Mitglieds	1864
III. Der rechtsfähige Verein	1865
1. Rechtstatsächliches	1865
2. Die Insolvenzfähigkeit	1866
3. Die Insolvenzgründe	1867
4. Das Insolvenzantragsrecht	1867
5. Die Insolvenzantragspflicht	1868
6. Der Verein im Schutzschirmverfahren (§ 270b InsO)	1870
7. Die Entscheidung über die Verfahrenseröffnung und ihre Folgen	1870
8. Die Insolvenzmasse	1874
9. Der Verein im Insolvenzplanverfahren	1881
10. Der Verein in der Eigenverwaltung	1882
11. Abschluss des Verfahrens und Vollbeendigung des Vereins	1882
12. Abschluss des Verfahrens und Fortsetzung des Vereins	1883
13. Insolvenz des Mitglieds	1884
IV. Der nichtrechtsfähige Verein	1884
1. Die Insolvenzfähigkeit	1884
2. Die Insolvenzgründe	1885
3. Antragsrecht und Antragspflicht	1886
4. Die Insolvenzmasse	1886
5. Insolvenz des Mitglieds	1886

V. Die Stiftung	1886
1. Rechtstatsächliches	1886
2. Die Insolvenzfähigkeit	1886
3. Die Insolvenzgründe	1887
4. Insolvenzantragsrecht und -pflicht	1887
5. Die Entscheidung über die Verfahrenseröffnung und ihre Folgen	1888
6. Die Insolvenzmasse	1888
7. Abschluss des Verfahrens und Vollbeendigung der Stiftung	1888
8. Insolvenz des StifTERS	1889
VI. Supranationale Gesellschaftsformen	1889
1. Die Europäische Aktiengesellschaft	1889
2. Die Europäische Genossenschaft	1889
3. Die Europäische Privatgesellschaft	1889
4. Die Europäische Stiftung	1890
5. Der Europäische Verein	1890
VII. Branchenspezifische Sondervorschriften	1890
1. Versicherungsunternehmen	1890
2. Kapitalverwaltungsgesellschaften, extern verwaltete Investmentgesellschaften, EU-Verwaltungsgesellschaften oder ausländische AIF-Verwaltungsgesellschaften	1891
3. Kreditinstitute und Unternehmen des Finanzsektors	1891
VIII. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	1891

§ 94. Insolvenz der Personengesellschaften

I. OHG und KG	1895
1. Rechtstatsächliches	1896
2. Gesetzestypische und kapitalistische Personenhandelsgesellschaften	1898
3. Unterscheidung von Gesellschafts- und Gesellschafterinsolvenz	1898
4. Die Insolvenz der Gesellschaft	1899
5. OHG und KG im Insolvenzplanverfahren	1929
6. OHG und KG in der Eigenverwaltung	1930
7. Die Insolvenz des Gesellschafters	1931
8. Die Insolvenz von Gesellschaft und Gesellschafter	1935
II. Die Partnerschaftsgesellschaft	1939
III. Europäische Wirtschaftliche Interessensvereinigung (EWIV)	1940
IV. BGB-Gesellschaft	1941
1. Allgemeines	1941
2. Insolvenzfähigkeit	1942
3. Die Insolvenzgründe	1943
4. Antragsrecht und Antragspflicht	1943
5. Die GbR im Schutzschirmverfahren (§ 270b InsO)	1943
6. Eröffnung, Abwicklung, Beendigung des Insolvenzverfahrens	1944
7. Die GbR im Insolvenzplanverfahren und in der Eigenverwaltung	1944
8. Gesellschafterinsolvenz	1944
V. Die kapitalistische Personengesellschaft (insbesondere Kapitalgesellschaft & Co. KG) ...	1944
1. Die Insolvenzfähigkeit	1945
2. Die Eröffnungsgründe	1945
3. Der Insolvenzantrag	1946
4. Pflichten der organschaftlichen Vertreter bis zur Verfahrenseröffnung	1951
5. Die kapitalistische Personengesellschaft im Schutzschirmverfahren (§ 270b InsO)	1952
6. Entscheidung über die Verfahrenseröffnung	1953
7. Die Insolvenzmasse	1953
8. Die kapitalistische Personengesellschaft im Insolvenzplanverfahren	1957
9. Die kapitalistische Personengesellschaft in der Eigenverwaltung	1957
10. Beendigung des Insolvenzverfahrens	1958
VI. Stille Gesellschaft	1958
1. Allgemeines	1958

2. Die Insolvenz des Geschäftsinhabers	1958
3. Die mehrgliedrige stille Gesellschaft in der Insolvenz des Inhabers des Handelsgewerbes	1963
4. Die Insolvenz des stillen Gesellschafters	1964

§ 95. Konzern und Insolvenz

I. Konzern; Konzernierungen; Grundlegendes	1967
II. Konzerninsolvenzen – Der Status quo	1968
1. Einführung	1968
2. Lösungsvorschläge der Rechtswissenschaft	1969
3. Konzerngerichtsstands begründungen de lege lata	1970
4. Insolvenz und Unternehmensverträge	1971
5. Insolvenz und faktische Konzernierungen	1976
III. Konzerninsolvenzen – Der Regierungsentwurf 2014	1980
1. Einführung	1980
2. Die Unternehmensgruppe; Anwendungsbereich	1981
3. Der Gruppen-Gerichtsstand	1982
4. Der Gruppen-Insolvenzverwalter	1987
5. Die Kooperationsrechte und -pflichten	1988
6. Das Koordinationsverfahren	1990
7. Eigenverwaltung; Inkrafttreten	1993
8. Anhang: Die Regelungen des Regierungsentwurfs im Wortlaut	1993

§ 96. Steuerliche Besonderheiten der Gesellschaftsinsolvenz

I. Körperschaftsteuer in der Insolvenz der juristischen Person	1998
II. Steuerliche Besonderheiten im Insolvenzverfahren über das Vermögen einer Personengesellschaft	2000

Kapitel VIII. Die Stellung der Banken

§ 97. Kreditgeschäft bei Insolvenz

I. Allgemeines	2007
II. Kreditgeschäft in der Krise	2007
1. Neue Kredite	2007
2. Kündigung	2011
3. Stillhalten	2013
III. Kredite im Insolvenzantragsverfahren	2014
1. Regelinsolvenzverfahren mit vorläufigem Verwalter	2014
2. Eigenverwaltungsantrag	2015
IV. Kredite im Insolvenzverfahren	2015
1. Zugesagte und ausgezahlte Kredite	2015
2. Aufnahme neuer Kredite	2016
V. Kredite im Planverfahren	2016
1. Kredite im eröffneten Verfahren	2016
2. Kredite im Antragsverfahren	2016
3. Kredite im Schutzschirmverfahren	2016
VI. Insolvenzgeldvorfinanzierung	2017
VII. Gesellschafterdarlehen	2018
1. Allgemeines	2018
2. Begriff des Gesellschafterdarlehens	2018
3. Begriff des Darlehensgebers	2020
4. Betroffene Gesellschaftsformen	2021
5. Nachrang im eröffneten Verfahren	2022
6. Anfechtung von Leistungen vor Verfahrenseröffnung	2024

§ 98. Auswirkung der Insolvenz auf Bankvertrag und Kontobeziehung

I. Bankvertrag	2026
1. Allgemeines	2026
2. Geschäftsverbindung und Insolvenz	2026
3. Neue Geschäftsverbindungen	2026
II. Einzelkonto	2026
1. Kontokorrent	2026
2. Spareinlagen, Termineinlagen	2027
3. Fremdwährungskonten	2027
III. Besondere Kontoarten	2027
1. Gemeinschaftskonten	2027
2. Konten für Gesellschaften bürgerlichen Rechts	2028
3. Treuhandkonten und Anderkonten	2028
4. Sperrkonten	2029
5. Minderjährigenkonten	2029
6. Insolvenzkonto	2029
7. Pfändungsschutzkonto	2030
IV. Schrankfächer, Verwahrstücke, Depots	2031
1. Schrankfachmiete	2031
2. Verwahrstücke	2031
3. Depotgeschäft	2031
V. Bankgeheimnis	2032
1. Insolvenzverfahren	2032
2. Insolvenzantragsverfahren	2032

§ 99. Zahlungsverkehr bei Insolvenz

I. Überweisungsausgänge	2033
1. Ausführung von Überweisungen vor Zahlungsunfähigkeit und Insolvenzantrag	2033
2. Ausführung von Überweisungen nach Zahlungsunfähigkeit und Insolvenzantrag	2033
3. Überweisungsaufträge nach Anordnung von Verfügungsbeschränkungen	2034
4. Überweisungsaufträge nach Insolvenzeröffnung	2035
II. Überweisungseingänge	2036
1. Berechtigung der Bank zur Gutschrift	2036
2. Berechtigung der Bank zur Verrechnung	2038
III. Einlösung von Schecks	2042
1. Zeitpunkt der Einlösung	2042
2. Fortdauer der Scheckverpflichtung	2042
IV. Einzug von Schecks	2042
1. Warnpflicht	2042
2. Sicherungseigentum am Scheck	2043
V. Einzug und Einlösung von Wechseln	2043
VI. Einlösung von Lastschriften	2043
1. Zeitpunkt der Einlösung	2044
2. Widerspruch gegen die Belastung/Erstattungsanspruch	2044
3. Missbräuchliche Widersprüche	2045
VII. Einzug von Lastschriften	2045
1. Zeitpunkt des Eingangs	2045
2. Widerspruch des Zahlungspflichtigen/Erstattungsanspruch	2046
VIII. Zahlungsverkehrssysteme	2046

§ 100. Leasing

I. Allgemeines	2047
II. Insolvenz des Leasing-Nehmers	2047
1. Mobilien-Leasing	2048
2. Immobilien-Leasing	2049
3. Leasing als Kauf	2050

III. Insolvenz des Leasing-Gebers	2050
1. Mobilien-Leasing	2050
2. Immobilien-Leasing	2051
§ 101. Bürgschafts- und Garantiegeschäft	
I. Allgemeines	2052
II. Insolvenz des Auftraggebers	2052
1. Garantierauftrag vor Insolvenzantrag	2052
2. Garantierauftrag nach Insolvenzantrag	2054
3. Garantierauftrag nach Anordnung vorläufiger Maßnahmen	2054
4. Garantierauftrag nach Insolvenzeröffnung	2055
5. Anspruch auf Befreiung von dem Aval	2055
6. Missbräuchliche Inanspruchnahme	2055
III. Insolvenz des Begünstigten	2056
§ 102. Finanzleistungen bei Insolvenz	
I. Arten und Rechtsnatur der Finanzleistungen	2057
1. Edelmetallgeschäfte	2058
2. Wertpapiere	2058
3. Wertpapieren vergleichbare Rechte	2058
4. Geldleistungen in ausländischer Währung	2058
5. Fremdbestimmte Geldleistungen	2058
6. Optionen	2059
II. Optionsgeschäfte in Wertpapieren bei Insolvenz	2059
1. Risikoerhöhung	2059
2. Optionsgeschäfte vor Verfahrenseröffnung	2061
3. Optionsgeschäfte bei Verfahrenseröffnung	2063
III. Rahmenverträge über Finanzleistungen	2063
1. Anwendungsbereich	2063
2. Beendigung der Finanztermingeschäfte	2064
IV. Finanzsicherheiten	2064
1. Vertragsparteien	2064
2. Sicherungszweck	2065
3. Sicherungsgut	2065
4. Wirksamkeit der Bestellung von Finanzsicherheiten	2065
5. Verwertung von Finanzsicherheiten	2066
V. Verkäufe und Verbriefungen von Kreditforderungen	2067
1. Vertragskonstruktionen	2067
2. Insolvenzfestigkeit der Treuhandhaltung von Sicherheiten	2068
3. Auswirkungen des Wahlrechts des Insolvenzverwalters	2070
§ 103. Bankinsolvenzen	
I. Allgemeines	2072
II. Gegenüber allen Kreditinstituten zulässige Maßnahmen der Bankenaufsicht	2072
1. Verbesserung der Eigenmittelausstattung	2072
2. Sonderbeauftragter	2073
3. Maßnahmen bei Gefahr (§ 46 KWG)	2073
4. Wirkung der Schalterschließung	2077
5. Einstellung des Bank- und Börsenverkehrs (§ 46g KWG)	2077
6. Sanierungsverfahren	2077
7. Insolvenzantragsverfahren	2078
8. Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	2079
III. Entschädigung durch Sicherungseinrichtungen	2081
1. Gesetzliche Entschädigungseinrichtungen	2082
2. Institutssichernde und freiwillige Sicherungssysteme	2083

3. Einlagensicherung durch den Bundesverband deutsche Banken e.V.	2084
4. Institutssicherung der Sparkassen- und Giroverbände	2085
5. Sicherungseinrichtung der Genossenschaftsbanken	2086
IV. Sonderregelungen für systemrelevante Kreditinstitute	2086
1. Maßnahmen nach den Finanzmarktstabilisierungsgesetzen	2088
2. Bedingungen für Stabilisierungsmaßnahmen	2094
3. Schutz von Stabilisierungsmaßnahmen	2095
V. Übertragungsverfahren	2096
1. Verhältnis zum Sanierungs- oder Reorganisationsverfahren	2096
2. Gegenstand der Übertragung	2097
3. Haftungsverhältnisse	2097
4. Gegenleistung	2098
5. Schutz der Übertragung	2098
VI. Reorganisationsplanverfahren	2098
1. Inhalt des Reorganisationsplans	2099
2. Verfahren	2100
VII. Errichtung eines Restrukturierungsfonds	2100

Kapitel IX. Arbeitsrecht und Insolvenz

§ 104. Grundsätze des Arbeitsrechts in der Insolvenz

I. Überblick	2105
1. Das insolvenzspezifische Arbeitsrecht	2105
2. Rechtsquellen des Arbeitsrechts	2110
II. Der Einfluss der Insolvenz auf bestehende Arbeitsverhältnisse	2113
1. Insolvenzeröffnungsverfahren und Insolvenzeröffnung	2113
2. Insolvenzverwalter in Wahrnehmung der Arbeitgeberfunktionen	2118
3. Der Arbeitnehmer in der Insolvenz	2124
4. Individualarbeitsrechtliche Ansprüche	2136
5. Tarifvertragliche Ansprüche	2142
6. Betriebsverfassungsrechtliche Ansprüche	2144
7. Arbeitskampfrecht	2146
III. In der Insolvenz neu entstehende Arbeitsverhältnisse	2147

§ 105. Kündigung und Kündigungsschutz in der Insolvenz

I. Überblick	2151
1. Nicht in Vollzug gesetzte Arbeitsverhältnisse	2151
2. Nachwirkungen beendeter Arbeitsverhältnisse	2153
3. In Vollzug gesetzte Arbeitsverhältnisse	2154
II. Ordentliche Kündigung des Insolvenzverwalters	2166
1. Die Kündigungserklärung	2166
2. Die Kündigungsfristen	2173
III. Allgemeiner Kündigungsschutz	2177
1. Voraussetzungen	2177
2. Sozialwidrigkeit der Kündigung	2180
3. Erhebung der Kündigungsschutzklage in der Insolvenz	2193
IV. Besonderer Kündigungsschutz	2196
1. Überblick	2196
2. Kündigungsschutz im Rahmen der Betriebsverfassung	2197
3. Kündigungsschutz der schwerbehinderten Menschen SGB IX	2198
4. Kündigungsschutz für Schwangere und Wöchnerinnen	2200
5. Kündigungsschutz nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)	2202
6. Weitere Einzelfälle besonderen Kündigungsschutzes	2205
V. Außerordentliche Kündigung durch den Insolvenzverwalter	2206
1. Überblick	2206
2. Kündigungsgründe	2207

3. Die Ausschlussfrist des § 626 II BGB	2210
4. Kundgabe und Nachschieben von Kündigungsgründen	2212
5. Rechtswirkungen	2213
VI. Die Änderungskündigung	2214
1. Rechtsformen	2214
2. Reaktionen des Arbeitnehmers	2215
3. Kündigungsschutz	2216
VII. Der Weiterbeschäftigungsanspruch	2217
1. Überblick	2217
2. Der „betriebsverfassungsrechtliche“ Weiterbeschäftigungsanspruch	2218
3. Der „allgemeine“ Weiterbeschäftigungsanspruch	2220
VIII. Die Massenentlassung	2224
1. Sinn und Zweck der Massenentlassungsanzeige	2224
2. Anwendungsbereich	2225
3. Anzeigepflichtige Entlassungen	2226
4. Beteiligung des Betriebsrats	2227
5. Mindest- und Sollangaben der Anzeige	2227
6. Rechtsfolgen einer unterbliebenen oder fehlerhaften Anzeige	2229
7. Entlassungssperre gemäß § 18 KSchG	2229
IX. Kündigung durch den Arbeitnehmer	2230
1. Kündigungsfrist	2230
2. Wichtiger Grund	2231
3. Schriftform	2231
4. Auflösungsver schulden	2231
5. Lemgoer Modell	2232
§ 106. Betriebsübergang und übertragende Sanierung	
I. Betriebsübergang	2236
1. Allgemeines	2236
2. Die Regelung des § 613a BGB (Überblick)	2238
3. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 613a I BGB	2241
4. Die Rechtsfolgen des § 613a I BGB	2253
5. Die Unwirksamkeit einer Kündigung gem § 613a IV BGB	2257
6. Haftungsbeschränkungen	2258
7. Haftung des Betriebsveräußerers	2261
8. Unterrichtung und Widerspruch	2261
II. Übertragende Sanierung in der Insolvenz	2264
1. Erwerberkonzept	2264
2. Soziale Auswahl	2266
3. Betriebsteilveräußerung	2267
4. Einschaltung einer Transfergesellschaft	2269
5. Interessenausgleich mit Namenliste	2270
6. Betriebsstilllegung	2273
7. Wiedereinstellungsanspruch bei nachträglichem Betriebsübergang?	2274
§ 107. Ansprüche der Arbeitnehmer, Geltendmachung und Befriedigung	
I. Überblick	2283
1. Grundsätze	2283
2. Ansprüche aus der Zeit vor Insolvenzeröffnung	2284
3. Ansprüche aus der Zeit nach Insolvenzeröffnung	2286
4. Zeitliche Bestimmung	2288
II. Einzelne Arbeitnehmeransprüche	2288
1. Bonuszahlungen	2288
2. Gratifikationen	2289
3. Gewinnbeteiligungen	2290
4. Urlaubsentgelt/Urlaubsgeld	2290
5. Urlaubsabgeltung	2292

6. Abfindungen	2294
7. Schadensersatzansprüche	2295
8. Sozialplanansprüche	2296
9. Nachteilsausgleichsansprüche	2307
10. Ansprüche aus betrieblicher Altersversorgung	2311
11. Altersteilzeit	2312
12. Ansprüche auf Entschädigung aus einer Wettbewerbsabrede	2314
13. Ansprüche des Arbeitnehmererfinders	2317
14. Ansprüche der in Land- und Forstwirtschaft Beschäftigten	2318
15. Aufwendungen des Betriebsrates	2318
16. Kosten der Einigungsstelle	2319
III. Neumasseverbindlichkeiten	2320
1. Definition der Neumasseverbindlichkeiten	2320
2. Arbeitnehmer als Massegläubiger	2320
IV. Sozialversicherungsbeiträge in der Insolvenz	2325
1. Sozialversicherungsbeiträge für den Zeitraum vor Insolvenzeröffnung	2325
2. Sozialversicherungsbeiträge für den Zeitraum nach Insolvenzeröffnung	2326
3. Anfechtung	2326
VI. Insolvenzzrechtliche Behandlung der Arbeitnehmeransprüche	2327
1. Anmeldepflichtige Forderungen	2327
2. Nichtanmeldepflichtige Forderungen	2328
3. Arbeitnehmer als Massegläubiger	2328
4. Verfahren bei Masseunzulänglichkeit	2329
5. Aufnahme unterbrochener Verfahren	2331
6. Arbeitnehmer als Insolvenzgläubiger	2334
VI. Arbeitnehmeransprüche in der Gesellschafter-Insolvenz	2335
§ 108. Mitbestimmung in der Insolvenz	
I. Allgemeine Grundsätze	2338
1. Überblick	2338
2. Beteiligung des Betriebsrats bei Einleitung des Insolvenzverfahrens	2339
3. Beteiligung des Betriebsrats bei Durchführung des Insolvenzverfahrens	2342
II. Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats bei Betriebsänderungen in der Insolvenz	2343
1. Betriebsgröße	2343
2. Planung einer Betriebsänderung	2347
3. Unterrichtung und Beratung	2352
4. Schriftform des Interessenausgleichs	2354
5. Beschleunigtes Einigungsstellenverfahren	2354
6. Gerichtliche Zustimmung zur Durchführung von Betriebsänderungen	2355
7. Nachteilsausgleich	2358
8. Interessenausgleich mit Namensliste	2367
9. Beschlussverfahren zum Kündigungsschutz	2380
10. Anhörung des Betriebsrats	2384
11. Konsultations- und Anzeigepflicht bei Massenentlassungen	2386
12. Der Sozialplan in der Insolvenz	2387
III. Unterbrechung und Aufnahme von Beschlussverfahren	2394
§ 109. Betriebliche Altersversorgung in der Insolvenz	
I. Vorbemerkung	2397
II. Insolvenzschutz der Betrieblichen Altersversorgung	2397
1. Betriebliche Altersversorgung	2397
2. Umfang des Insolvenzschutzes	2398
§ 110. Soziale Sicherung in der Insolvenz	
I. Absicherung der Arbeitnehmeransprüche bei Insolvenz des Arbeitgebers	2425
1. Vergütungsansprüche vor Insolvenzeröffnung	2425
2. Vergütungsansprüche nach Insolvenzeröffnung	2426

II. Insolvenzgeld (Insg)	2426
1. Zweck und Bedeutung des Insolvenzgeldes	2426
2. Anspruchsvoraussetzungen	2427
3. Höhe des Insolvenzgeldes	2435
4. Europarechtliche Einflüsse	2436
5. Vorfinanzierung von Insolvenzgeld	2437
6. Auskunftspflichten und Insg-Bescheinigung	2438
III. Kurzarbeitergeld (Kug)	2439
1. Zweck	2439
2. Anspruchsvoraussetzungen	2440
3. Leistungsumfang	2441
4. Antrag	2442
5. Transfermaßnahmen/Transferkurzarbeitergeld	2442
IV. Arbeitslosengeld (Alg)	2445
1. Überblick	2445
2. Die Anspruchsvoraussetzungen im Einzelnen	2445
3. Persönliche Meldepflicht	2446
4. Höhe des Arbeitslosengeldes	2447
5. Ruhen des Anspruchs auf Arbeitslosengeld und „Gleichwohlgewährung“	2449
6. Aufhebungsvertrag und Sperrzeit	2450

Kapitel X. Die Nachlassinsolvenz

§ 111. Allgemeines

I. Wesen und Zweck	2455
1. Besonderes Insolvenzverfahren	2455
2. Einheitliches Verfahren trotz Erbenmehrheit	2455
3. Mittel zur Haftungsbeschränkung der Erben	2455
II. Rechtsgrundlagen	2456
III. Nachlassinsolvenz und Insolvenzrechtsreform	2456
IV. Bedeutung der Nachlassinsolvenz in der Praxis	2456
1. Wirtschaftliche Bedeutung	2456
2. Bedeutung als Mittel der Haftungsbeschränkung	2457
V. Verhältnis zu anderen Mitteln der Haftungsbeschränkung	2458
1. Nachlassverwaltung	2458
2. Einrede der Unzulänglichkeit des Nachlasses	2458
VI. Analoge Anwendung der §§ 315 ff InsO bei vollbeendeten Personengesellschaften?	2458

§ 112. Die Beteiligten und ihre Rechtsstellung

I. Erbe als Schuldner	2459
1. Alleinerbe	2459
2. Mehrheit von Erben	2461
3. Vorerbe und Nacherbe	2461
4. Erbschaftskauf	2461
II. Weitere Beteiligte auf Schuldnerseite	2461
1. Nachlassempfänger	2461
2. Testamentsvollstrecker	2461
III. Insolvenzverwalter	2462
1. Auswahl des Nachlassinsolvenzverwalters	2462
2. Rechtsstellung	2462
3. Besonderheiten	2462
IV. Gläubiger	2463
1. Verfahrensbeteiligte Gläubiger	2463
2. Kreis der Nachlassverbindlichkeiten	2463
3. Nachlassverbindlichkeiten als Masse- oder Insolvenzforderungen	2464

§ 113. Eröffnung des Insolvenzverfahrens über einen Nachlass

I. Zulässigkeit der Eröffnung	2465
1. Eröffnung vor Erbschaftsannahme	2465
2. Eröffnung trotz unbeschränkter Erbenhaftung	2465
3. Eröffnung trotz Nachlassteilung	2465
II. Antragsbefugnis	2466
1. Antragsberechtigung auf Schuldnerseite	2466
2. Antragsberechtigte auf Gläubigerseite	2467
III. Antragspflicht	2468
1. Erbe und Nachlassverwalter	2468
2. Keine Antragspflicht für Nachlasspfleger und Testamentsvollstrecker	2469
IV. Anforderungen an einen Antrag	2469
1. Schuldnerantrag	2469
2. Gläubigerantrag	2470
V. Eröffnungsgründe	2470
1. Erweiterung der Eröffnungsgründe durch die Insolvenzordnung	2470
2. Überschuldung	2470
3. Zahlungsunfähigkeit und drohende Zahlungsunfähigkeit	2471
VI. Beschwerdeberechtigung	2472
VII. Insolvenzkostenhilfe	2472
VIII. Eigenverwaltung	2473
IX. Überleitung einer Regelinsolvenz in eine Nachlassinsolvenz	2473
1. Tod des Schuldners vor Eröffnung des Regelinsolvenzverfahrens	2473
2. Tod des Schuldners nach Eröffnung des Regelinsolvenzverfahrens	2473
3. Tod des Schuldners vor oder nach Eröffnung des Verbraucherinsolvenz- oder Kleinverfahrens	2474
X. Zuständiges Insolvenzgericht	2475
1. Örtliche und sachliche Zuständigkeit	2475
2. Internationale Zuständigkeit	2475
XI. Nachlassinsolvenz über das Vermögen eines für tot Erklärten	2476
XII. Auswirkungen der Eröffnung des Nachlassinsolvenzverfahrens aus anhängige Prozesse, Vollstreckungsmaßnahmen und Verfahren nach dem FamG	2476
XIII. Nachlassinsolvenz und Restschuldbefreiung	2477
1. Tod des Schuldners während des Insolvenzverfahrens	2477
2. Tod des Schuldners während und nach der Wohlverhaltensperiode	2477
3. Widerruf der Restschuldbefreiung nach dem Tod des Schuldners	2478

§ 114. Masse der Nachlassinsolvenz

I. Umfang der Insolvenzmasse	2478
1. Nachlass	2478
2. Geschäftsbetrieb als Massebestandteil	2482
3. Gesellschaftsanteil an Kapitalgesellschaft und Nachlassinsolvenz	2483
4. Personengesellschaftsanteil und Nachlassinsolvenz	2483
II. Erweiterung der Anfechtbarkeit	2488
1. Anwendung der allgemeinen Vorschriften	2488
2. Erweiterte Anfechtbarkeit	2489
III. Einschränkung der Absonderungsrechte	2490
1. Keine abgesonderte Befriedigung auf Grund einer Vollstreckungsmaßnahme	2490
2. Grund der Einschränkung	2491
3. Materiell-rechtlicher Gehalt des § 321 InsO	2491
4. Keine Rückgabe des Vollstreckungserlöses	2492
5. Vollstreckung auf Grund vertraglicher oder gesetzlicher Pfandrechte	2492
IV. Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung	2492
1. Zurückbehaltungsrecht	2492
2. Aufrechnung	2493
V. Freigabe aus der (Nachlass-)Insolvenzmasse	2493

§ 115. Befriedigung der Nachlassgläubiger

I. Masseverbindlichkeiten	2494
1. Die gleichen Masseverbindlichkeiten wie in der Regelinsolvenz	2494
2. Erweiterung des Kreises der Masseverbindlichkeiten	2495
3. Reihenfolge	2496
4. Rechtliche Stellung	2496
II. Erbe als Nachlassinsolvenzgläubiger	2497
1. Ansprüche auf Grund des Wiederauflebens erloschener Rechtsverhältnisse	2497
2. Ansprüche wegen der Berichtigung von Nachlassverbindlichkeiten	2497
III. Anmeldung der Nachlassinsolvenzforderungen	2498
IV. Rangordnung bei der Befriedigung von Nachlassverbindlichkeiten	2499
1. Teilnahme aller Nachlassgläubiger	2499
2. Voll- und minderberechtigte Nachlassgläubiger	2499
3. Im Aufgebotsverfahren ausgeschlossene Nachlassgläubiger als minderberechtigte Insolvenzgläubiger	2501
4. Rang der für minderberechtigte Forderungen aufgelaufenen Zinsen	2502
5. Die minderberechtigten Nachlassgläubiger im Nachlassinsolvenzverfahren	2502
V. Beschränkung bei der Befriedigung bestimmter nachrangiger Nachlassverbindlich- keiten	2502
1. Beschränkung bei der Rückgewähr auf Grund Anfechtung	2502
2. Beschränkung der Ersatzleistungen des Erben	2503
VI. Befriedigung von Nachlassverbindlichkeiten außerhalb des Nachlassinsolvenzverfah- rens?	2504
1. Beschränkt haftender Erbe	2504
2. Unbeschränkt haftender Erbe	2504

§ 116. Insolvenzplan

I. Abschluss des Insolvenzplans	2505
1. Zulässigkeit des Insolvenzplans	2505
2. Planinitiativrecht	2505
3. Beteiligte	2505
II. Wirkungen des Insolvenzplans	2506
1. Haftung des Erben entsprechend des Insolvenzplans	2506
2. Haftung gegenüber den nicht vom Insolvenzplan betroffenen Gläubigern	2506

§ 117. Beendigung des Nachlassinsolvenzverfahrens

I. Aufhebung und Einstellung	2507
1. Geltung der allgemeinen Vorschriften	2507
2. Haftungsrechtliche Besonderheit	2507
II. Haftung des Erben nach Beendigung des Nachlassinsolvenzverfahrens	2507
1. Aufhebung des Eröffnungsbeschlusses	2507
2. Beendigung durch Verteilung der Masse	2507
3. Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger	2509
4. Einstellung oder Ablehnung mangels Masse oder infolge Masseunzulänglichkeit	2509

§ 118. Besondere Fälle

I. Nacherbfolge	2510
1. Eintritt der Nacherbfolge nach Eröffnung der Nachlassinsolvenz	2510
2. Eintritt der Nacherbfolge vor Eröffnung der Nachlassinsolvenz	2510
3. Stellung des Vorerben nach dem Nacherbfall	2510
II. Erbschafts Kauf	2511
1. Erbschafts Kauf	2511
2. Materiell-rechtliche Wirkung des Erbschaftskaufs	2511
3. Nachlassinsolvenz nach Erbschafts Kauf	2511
4. Verwandte Verträge	2513

§ 119. Verhältnis der Nachlassinsolvenz zur Erben- und zur Gesamtvermögensinsolvenz	
I. Insolvenzverfahren mit und ohne Einbeziehung des Nachlasses	2514
1. Nachlassinsolvenz und Erbeninsolvenz	2514
2. Gesamtvermögensinsolvenz	2514
3. Eigeninsolvenz über das Vermögen eines Miterben	2515
II. Zusammentreffen von Nachlass- und Erbeninsolvenz	2515
1. Rechtliche Selbstständigkeit der getrennten Verfahren	2515
2. Einschränkung der Nachlassgläubiger in der Erbeninsolvenz	2515
3. Erbeninsolvenz und Nachlassverwaltung	2516
4. Erbeninsolvenz und Testamentsvollstreckung	2516
III. Nachlassgläubiger bei einem zum Gesamtgut gehörenden Nachlass	2516
1. Allgemeine Voraussetzungen für die entsprechende Anwendung des § 331 I InsO	2516
2. Einzelheiten der Anwendbarkeit des § 331 II InsO	2517

Kapitel XI. Steuerrecht

§ 120. Verhältnis des Steuerrechts zum Insolvenzrecht	2522
§ 121. Allgemeine insolvenzrechtliche Regelungen	
I. Übersicht	2524
II. Pflichtverletzungen im Vorfeld einer Insolvenz	2524
III. Anfechtbare Rechtshandlungen der Finanzbehörde	2525
IV. Besteuerung internationaler Insolvenzen	2527
§ 122. Einkommensteuer im Insolvenzverfahren	
I. Das einheitliche Einkommen in der Insolvenz	2529
II. Zurechnung des Einkommens und der Verluste	2530
III. Insolvenzzrechtliche Einordnung und Aufteilung der Einkommensteuerschuld	2532
IV. Versteuerung der stillen Reserven	2534
V. Einkommensteuer bei Absonderungsrechten	2535
VI. Vorauszahlungen und Abschlusszahlungen	2535
VII. Veranlagung von Ehegatten	2537
§ 123. Lohnsteuer im Insolvenzverfahren	
I. Insolvenzverfahren über das Vermögen des Arbeitnehmers	2538
II. Insolvenzverfahren über das Vermögen des Arbeitgebers	2539
1. Lohnsteuerabzug durch den Insolvenzverwalter	2539
2. Pauschalierung der Lohnsteuer, §§ 40 ff EStG	2540
III. Übergang der Lohnsteuerforderung auf die Bundesagentur für Arbeit	2541
IV. Lohnsteuer bei vorläufiger Insolvenzverwaltung	2541
§ 124. Umsatzsteuer im Insolvenzverfahren	
I. Die Einordnung der Umsatzsteuerforderung	2542
II. Fragen des Vorsteuerabzugs	2545
III. Umsatzsteuerliche Probleme beim Werkvertrag	2548
1. Unternehmerinsolvenz	2548
2. Bestellerinsolvenz	2550
IV. Freigabe von Massegegenständen	2550
V. Umsatzsteuer bei Absonderungsrechten	2550
VI. Ermittlung der Umsatzsteuerschuld	2551
§ 125. Sonstige Steuerarten im Insolvenzverfahren	
I. Gewerbesteuer	2553
II. Grunderwerbsteuer	2554

III. Grundsteuer	2554
IV. Kraftfahrzeugsteuer	2554
V. Erbschaftsteuer	2555
VI. Investitionszulage	2556
VII. Zölle und andere Grenzabgaben	2556
VIII. Verbrauchsteuern	2557

§ 126. Die verfahrensmäßige Behandlung der Steuerforderungen

I. Insolvenzantrag der Finanzbehörde	2557
II. Beteiligung von Steuerforderungen an dem Insolvenzverfahren	2559
1. Insolvenzforderungen	2559
2. Masseverbindlichkeiten	2563
III. Durchsetzung gegenüber dem Schuldner	2564
IV. Steuererstattungsansprüche	2564
V. Steueransprüche nach Beendigung des Insolvenzverfahrens	2566
VI. Steueransprüche bei Restschuldbefreiung	2567
VII. Steueransprüche im Verbraucherinsolvenzverfahren	2568

Kapitel XII. Insolvenzstrafrecht

§ 127. Das Insolvenzstrafrecht

I. Einführung	2573
1. Praktische Bedeutung des Insolvenzstrafrechts	2574
2. Gegenstand des Insolvenzstrafrechts	2574
3. Insolvenzstraftaten im engeren und im weiteren Sinne	2575
II. Entstehungsgeschichte	2576
III. Unternehmenssanierung und Insolvenzstrafrecht	2577
IV. Die Insolvenzdelikte der §§ 283 ff. StGB – allgemeine Strafbarkeitsvoraussetzungen	2578
1. Täterkreis	2578
2. Die wirtschaftliche Krise	2583
3. Objektive Strafbarkeitsbedingung	2590
4. Verbraucherinsolvenzen	2593
V. Die Straftatbestände der §§ 283 ff. StGB	2593
1. Die bestandsbezogenen Delikte: § 283 Abs. 1 Nr. 1–4 StGB	2594
2. Die Buchführungsdelikte: § 283 Abs. 1 Nrn. 5–7 und § 283b StGB	2601
3. Der Auffangtatbestand des § 283 Abs. 1 Nr. 8 StGB	2612
4. Fahrlässigkeitsstrafbarkeit nach § 283 Abs. 4 und 5 StGB	2614
5. Besonders schwere Fälle des Bankrotts gemäß § 283a StGB	2615
6. Gläubigerbegünstigung gemäß § 283c StGB	2618
7. Schuldnerbegünstigung gemäß § 283d StGB	2619
VI. Insolvenzverschleppung gemäß § 15a InsO	2621
VII. Insolvenzbegleitende Straftaten	2622
1. Untreue	2622
2. Betrug	2625
3. Kredit- und Subventionsbetrug	2626
4. Sozialversicherungsdelikte	2626
5. Geheimnisverrat	2626
VIII. Rechtsfolgen der Straftaten	2627
IX. Strafprozessrechtliches	2627

Kapitel XIII. Kosten der Insolvenz

§ 128. Kosten des gerichtlichen Verfahrens

I. Gerichtskosten	2629
1. Grundsätzliches	2629

2. Insolvenzverfahren	2632
3. Zeugen- und Sachverständigenentschädigung	2639
II. Gerichtsvollzieherkosten	2639
III. Rechtsanwaltsgebühren im Insolvenzverfahren	2640
1. Allgemeines	2640
2. Eröffnungsverfahren	2640
3. Eröffnetes Verfahren	2641
4. Forderungsanmeldung	2642
5. Restschuldbefreiung, Insolvenzplan	2642
6. Widerruf der Restschuldbefreiung	2642
7. Beschwerdeverfahren	2642
8. Mehrfacher Auftrag	2643
9. Reisekosten und Abwesenheitsgelder, VV 7003 bis 7006	2643
10. Erstattungsfähigkeit	2643
11. Kostenfestsetzung	2643

§ 129. Die Vergütung der Insolvenzverwalter, der vorläufigen Insolvenzverwalter, der Sachwalter, der Treuhänder und der Gläubigerausschussmitglieder

I. Vergütung des Insolvenzverwalters	2644
1. Allgemeines	2644
2. Berechnungsgrundlage	2647
3. Regelvergütung	2648
4. Abweichen von der Regelvergütung	2649
5. Sonderinsolvenzverwalter	2653
6. Mehrere Insolvenzverwalter	2653
7. Delegationsfähige Tätigkeiten und Erledigung durch den Insolvenzverwalter	2654
8. Geschäftskosten	2656
9. Nachtragsverteilung	2656
10. Überwachung und Erfüllung eines Insolvenzplanes	2657
11. Umsatzsteuer	2657
12. Festsetzungsverfahren	2657
13. Rechtsmittel	2658
14. Vorschuss	2658
II. Vergütung des vorläufigen Verwalters, des Sachwalters und des Treuhänders	2659
1. Allgemeines	2659
2. Vergütung des vorläufigen Verwalters	2659
3. Vergütung des Sachwalters	2663
4. Vergütung des Treuhänders im vereinfachten Verfahren	2664
5. Vergütung des Treuhänders im Restschuldbefreiungsverfahren	2665
III. Vergütung der Gläubigerausschussmitglieder	2666
1. Der Anspruch auf Vergütung	2666
2. Die Vergütung nach Stundensätzen	2666
3. Keine pauschalierte Vergütungsgewährung	2667
4. Vorschuss	2667

Kapitel XIV. Internationales Insolvenzrecht

§ 130. Grundfragen des Internationalen Insolvenzrechts

I. Gegenstand des Internationalen Insolvenzrechts	2670
1. Aufgabe	2670
2. Grundprinzipien	2671
3. Formelles und materielles Internationales Insolvenzrecht	2672
II. Abgrenzung des Internationalen Insolvenzrechts	2673
1. Auslandsverhältnisse	2673
2. Tatbestandswirkung ausländischer Insolvenzen	2673

3. Insolvenzkollisionsrecht und allgemeines internationales Privatrecht	2674
4. Fremdenrecht	2675
5. Abgrenzung der betroffenen Verfahren	2676
 § 131. Das Europäische Insolvenzrecht	
I. Geschichte und Stand der Insolvenzverordnung	2683
II. Ziele der Insolvenzverordnung	2684
III. Anwendungsbereich der Verordnung	2685
1. Sachlicher Anwendungsbereich	2685
2. Persönlicher Anwendungsbereich	2686
3. Zeitlicher Anwendungsbereich	2686
4. Sachlich-(Räumlicher) Anwendungsbereich	2686
5. Verhältnis zum einzelstaatlichen Recht	2688
IV. Internationale Zuständigkeit	2689
1. Anknüpfung an den „Mittelpunkt der hauptsächlichen Interessen“ des Schuldners	2689
2. Ermittlung des COMI	2691
3. Zuständigkeit bei Konzerninsolvenz	2695
4. Beachtung der Verfahrenseröffnung in einem EU-Staat	2699
5. Zuständigkeit für Partikularverfahren	2703
6. Örtliche Zuständigkeit	2704
7. Rechtsmittel	2705
V. Insolvenzfähigkeit	2705
VI. Sicherungsmaßnahmen	2706
VII. Anerkennung	2707
1. Anerkennungsvoraussetzungen	2707
2. Anzuerkennende Entscheidungen	2708
VIII. Sekundärinsolvenzverfahren	2714
1. Am Sitz einer Niederlassung	2714
2. Sekundär- oder Partikularverfahren	2715
3. Zusammenarbeit der Verwalter	2715
4. Anmelderecht	2716
5. Gläubigergleichbehandlung	2716
6. Reform der EuInsVO	2717
IX. Anwendbares Recht	2718
1. Lex fori concursus als Grundregel	2718
2. Materielle Sonderregeln	2719
X. Richtlinien der Europäischen Union	2719
 § 132. Inländische Insolvenzverfahren mit Auslandsbezug	
I. Allgemeines	2722
II. Insolvenz-Immunität	2723
1. Ausländische Staaten	2723
2. Diplomaten und Konsuln	2723
3. Internationale Organisationen	2724
III. Internationale Zuständigkeit zur Eröffnung eines deutschen Hauptinsolvenzverfahrens	2724
1. Hauptinsolvenzverfahren	2724
2. Zulässigkeit eines Partikularverfahrens	2725
3. Prüfung von Amts wegen	2725
4. Kein Zwang zur Beachtung eines Insolvenzverfahrens in einem Drittstaat	2726
5. Insolvenzfähigkeit	2726
6. Eröffnungsgründe	2727
7. Ermittlungen zum Vorliegen des Eröffnungsgrundes	2727
8. Sicherungsmaßnahmen	2728
9. Zustellung, Veröffentlichung, Registereintragung	2728
10. Ablehnung mangels Masse	2729

IV. Wirkungen der Eröffnung des inländischen Insolvenzverfahrens	2730
1. Umfang der Insolvenzmasse	2730
2. Verwaltung der Masse	2732
3. Leistungen an den Schuldner	2734
4. Wirkungen auf anhängige Zivilverfahren und Vollstreckungen	2734
5. Mitwirkungspflichten des Schuldners, Postsperrung	2738
6. Anmeldung, Feststellung und Rang von Insolvenzforderungen	2739
7. Anrechnung auf die Insolvenzquote	2742
8. Insolvenzplan	2743
9. Restschuldbefreiung	2744
10. Beendigung des Verfahrens	2744
V. Partikularverfahren über das Inlandsvermögen	2745
1. Zweck des gesonderten Verfahrens	2745
2. Isolierte Partikularverfahren und Sekundärverfahren	2745
3. Isolierte Partikularverfahren	2745
4. Sekundärverfahren	2746
5. Vermögensbelegenheit im Inland	2747
6. Abwicklung der gesonderten Verfahren	2748
7. Vermeidung von Sekundärverfahren	2758
VI. Nachlassinsolvenzverfahren	2759
1. Internationale Zuständigkeit	2759
2. Umfang der Insolvenzmasse	2760
3. Abwicklung der Nachlassinsolvenz	2760
VII. Anerkennung deutscher Verfahren im Ausland	2761
1. Anerkennung in den EU-Staaten	2761
2. Anerkennung in anderen Staaten	2761
VIII. Parallelverfahren	2763
1. Zusammenarbeit mit ausländischen Amtswaltern	2763
2. Berücksichtigung der Auslandsquote	2764

§ 133. Insolvenzkollisionsrecht

I. Der Grundsatz der lex fori und seine Ausnahmen	2768
1. Die lex fori als Insolvenzstatut	2768
2. Geltung der jeweiligen lex fori für ausländische Insolvenzverfahren	2769
3. Insolvenzstatut als Gesamtstatut	2770
II. Rechtsstellung von Insolvenzverwalter und Insolvenzschnldner	2771
1. Rechtsstellung des Insolvenzverwalters	2771
2. Rechtsstellung des Schuldners	2772
III. Dingliche Rechte	2772
1. Immobilienrechte	2772
2. Aussonderung	2774
3. Absonderung	2774
4. Mobiliarsicherheiten	2776
5. Eigentumsvorbehalt	2779
IV. Gegenseitige Verträge	2780
1. Allgemeines	2780
2. Kaufvertrag, Werkvertrag	2780
3. Verträge über dingliche Rechte	2780
4. Miete, Pacht	2782
5. Leasingverträge	2783
6. Arbeitsverträge	2783
7. Geschäftsbesorgungsverträge, Vollmacht	2785
8. Zahlungssysteme und Finanzmärkte	2785
V. Aufrechnung	2786
VI. Insolvenzanfechtung	2788
VII. Abgrenzung zum Gesellschaftsstatut, Scheinauslandsgesellschaften	2791

1. Problemstellung	2791
2. Bestimmung des Gesellschaftsstatus	2791
3. Abgrenzung Gesellschafts- und Insolvenzstatut	2793
4. Einzelfragen	2793
VIII. Sanierung, Vergleich, Insolvenzplan, Restschuldbefreiung	2796
1. Sanierung, Zwangsvergleich, Insolvenzplan	2796
2. Restschuldbefreiung	2796

§ 134. Anerkennung ausländischer Insolvenzverfahren

I. Begriff und Wirkung der Anerkennung	2799
1. Grundsatz der Anerkennung	2799
2. Bedeutung der Anerkennung	2800
II. Voraussetzungen der Anerkennung	2801
1. Allgemeines	2801
2. Vorliegen eines Insolvenzverfahrens	2803
3. Internationale Anerkennungszuständigkeit	2804
4. Kein Vorstoß gegen den deutschen ordre public	2805
5. Keine Gegenseitigkeit	2807
6. Kein formelles Anerkennungsverfahren	2808
7. Öffentliche Bekanntmachung	2808
III. Anzuerkennende Entscheidungen und Wirkungen	2809
1. Der Beschluss über die Eröffnung des Insolvenzverfahrens	2809
2. Prozessführung	2813
3. Anerkennung der Befugnisse des ausländischen Insolvenzverwalters	2816
4. Einstweilige Sicherung der Insolvenzmasse	2818
5. Anerkennung weiterer insolvenzrechtlicher Entscheidungen	2819
6. Anerkennung von mit dem Insolvenzverfahren unmittelbar zusammenhängenden Entscheidungen	2820
7. Vollstreckbarkeit ausländischer Entscheidungen	2820
8. Teilnahme am Auslandsverfahren und Verteilung der Masse	2821
9. Insolvenzplan, Vergleich	2822
10. Restschuldbefreiung	2823
IV. Anerkennung ausländischer Partikularverfahren	2824
1. Inlandsbefugnis des ausländischen Verwalters	2824
2. Befriedigung im Ausland	2825
3. Insolvenzplan, Restschuldbefreiung	2825
V. Inlandswirkung ausländischer Nachlassinsolvenzverfahren	2825
VI. Kooperation mit ausländischen Verfahren	2825
1. Kooperationspflicht der Insolvenzverwalter	2825
2. Ausübung von Gläubigerrechten	2827
3. Konkurrenz von Hauptverfahren	2827
4. Zusammenarbeit der Insolvenzgerichte	2828

§ 135. Übereinkommen und Modellregeln zum internationalen Insolvenzrecht

I. Das Europarats-Übereinkommen	2830
II. Das UNCITRAL-Modellgesetz	2831
1. Recht des ausländischen Verwalters auf direkten Gerichtszugang	2832
2. Anerkennung des ausländischen Verfahrens	2832
3. Zusammenarbeit mit dem ausländischen Insolvenzgericht und dem ausländischen Insolvenzverwalter	2833
III. Der deutsch-österreichische Konkurs- und Vergleichsvertrag	2834
IV. Vorschriften des internationalen Insolvenzrechts in Verträgen über die Anerkennung und Vollstreckung von Zivilurteilen	2834
1. Ausschluss der Insolvenzsachen	2834
2. Der deutsch-niederländische Vertrag	2834

3. Abkommen einzelner Bundesländer mit Schweizer Kantonen	2835
4. Räumlicher Anwendungsbereich	2835
5. Gegenstand der Regelungen	2835
§ 136. Ausländisches Insolvenzrecht	2837
Sachverzeichnis	2847